



Stadt Köln



Kulturamt

Geschäftsbericht 2023



Vorwort

Leitung: Barbara Foerster

2023 standen im Kulturamt Köln verschiedene Arten von Partizipation wieder im Fokus unserer Arbeit.

Teilhabe gestalten: Die Zwischennutzung des Ebertplatzes gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt sowie Anwohner*innen und den Akteur*innen vor Ort ist ein Projekt, das das Kulturamt bereits seit vielen Jahren gestaltet und vorantreibt. Überregional, ja sogar international gilt „Unser Ebertplatz“ als Vorzeige-Projekt der integrierten Stadtentwicklung mit Schwerpunkt Kultur. 2023 konnte die Stadt Köln diesem Projekt durch die Beauftragung eines externen Platzmanagements an Startklar ab 2024 nochmals einen entscheidenden Schub in Richtung Zukunftsperspektive für den Ebertplatz geben.

2023 haben Kulturamt und Kulturdezernat das Kulturprojekt „Nimm Platz“ auf dem Kölner Neumarkt initiiert und veranstaltet. Für ein überaus gelungenes und partizipativ mit Künstler*innen und Anwohner*innen erarbeitetes Programm

wurde die Stadt Köln mit den Projektkoordinator*innen für den Kölner Kulturpreis 2023 nominiert.

2023 startete ebenso die Arbeitsgruppe „Depotopia“ unter Teilnahme des Kulturamtes, die ein Konzept für die Nachnutzung der bisherigen Interimstätte des Kölner Schauspiels in Mülheim, des Depots, als Ort der performativen Künste formulierte. In der Arbeitsgruppe arbeiteten Vertreter*innen der Bühnen Köln, der freien Szene und des Kulturamts zusammen.

Barrieren abbauen: 2023 ging ebenso der Prozess für mehr kulturelle Teilhabe in freien Kulturinstitutionen voran. Dafür hat das Kulturamt institutionelle Förderungen ausgeschrieben und an die drei inklusiv arbeitenden Vereine Un-Label, mittendrin und ArtAsyl vergeben. Diese Vereine beraten freie Initiativen sowie Projekte auf ihrem Weg, in ihren Veranstaltungen und Häusern Barrieren für Künstler*innen und Publikum abzubauen.

Vorwort

Bedarfsorientiert fördern: Da sich die Gesellschaft und die Bedingungen in der Kunst- und Kulturszene in den letzten Jahren sehr stark geändert haben, müssen Förderinstitutionen ihre Förderprogramme immer wieder auf ihre Passgenauigkeit für die Institutionen und Projekte der freien Szene überprüfen. Das Kulturamt hat sich

dieser Aufgabe intern und in Kommunikation mit der freien Szene in Köln 2023 intensiv gewidmet. Ergebnis ist der Entwurf einer aktualisierten Fördersystematik, die für unsere vielfältigen Förderprogramme einen gemeinsamen Rahmen setzen soll und trotzdem sehr individuelle Förderangebote für jede Kunstsparte zulässt.

Ashraf Albesh, DIN A 13, Unique@Dance,
Barnes Crossing, 2020
Foto: MEYER ORIGINALS



Förderung des Kulturamtes in Zahlen

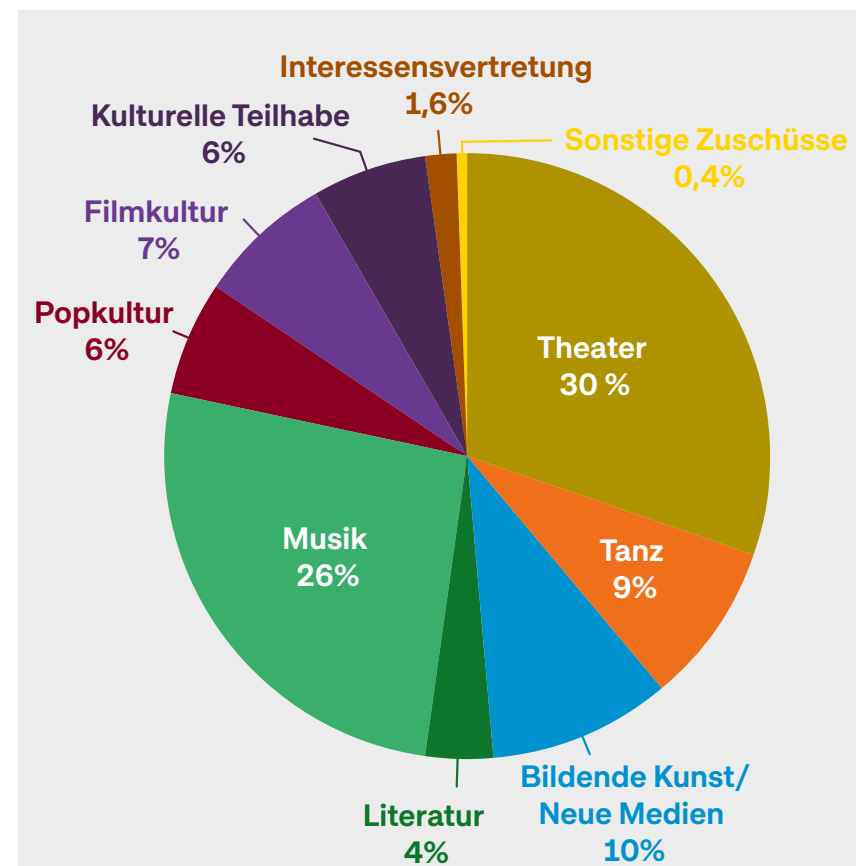
Die im Geschäftsbericht dargestellten Zahlen beziehen sich ausschließlich auf die Transferaufwendungen des Haushaltsjahres 2023 des Kulturamtes.

Budget	Istzahlen 2023	Prozentualer Anteil	Anzahl Förderungen
Transferaufwendungen	11.737.387 €	100,00 %	557
davon			
Institutionelle Förderung	7.081.233 €	60,33 %	60
Projektförderung	4.656.154 €	39,67 %	497

Budget	Istzahlen 2022	Istzahlen 2021	Istzahlen 2020
Transferaufwendungen	11.374.795 €	11.145.962 €	11.345.619 €
davon			
Institutionelle Förderung	6.493.817 €	6.219.426 €	5.922.677 €
Projektförderung	4.880.978 €	4.926.536 €	5.422.942 €

Zusätzlich werden investive Zuschüsse und spartenübergreifende Förderungen gewährt, siehe Seite 72–73.

Förderung pro Sparte 2023



artothek – Raum für junge Kunst

Leiterin: Astrid Bardenheuer

2023 feierte die artothek ihr 50-jähriges Bestehen. Das innovative Angebot einer unkomplizierten Kunstaussleihe nahm im März 1973 im Haus Saaleck, einer Außenstelle der Stadtbibliothek, seinen Betrieb auf. Von anfangs 300 Werken ist der Bestand an ausleihbaren Kunstwerken auf 1.583 Grafiken, Zeichnungen, Fotografien, Gemälde und Kleinplastiken angewachsen. Im digitalen Katalog ist dieser Bestand auch online unter www.artothek.kulturelles-erbe-koeln.de öffentlich zugänglich.

Im Laufe des Jahres besuchten 3.782 Personen die artothek und ihre Ausstellungen. Davon liehen 867 Personen ein Kunstwerk für jeweils 10 Wochen aus. Dies entspricht einer Steigerung der Ausleihzahlen um 12 % gegenüber dem Vorjahr. In den fünfzig Jahren ihres Bestehens hat die artothek insgesamt 143.203 Mal Kunstwerke verliehen.

Das Ausstellungsprogramm, das wenige Jahre nach der Gründung zum Kunstverleih hinzukam und bis heute die Vermittlung zeitgenössischer Kunst ergänzt, bot auch 2023 wieder eine vielfäl-

tige Auswahl aus unterschiedlichen Kunstgattungen. Mit einer Ausstellung von Porträts aus der eigenen Sammlung zeigte die artothek unter dem Titel „Face to Face“, welche Kunstschatze sie zu bieten hat.

Sechs weitere Ausstellungen zeigten aktuelle Positionen: Bärbel Messmanns kleinformatige Farbuntersuchungen, die den Raum zum Schwingen brachten; Lena Anouk Philipps Zeichnungen und Malereien über farbige, phantastische Zwischenwelten, die sich in einer Skulptur dreidimensional manifestierten; eine Installation von Josefine Reisch, in der sie verschiedene Konzepte der Kunst(re)präsentation reflektierte; ein großformatiger textiler Scherenschnitt als Bodenarbeit von Nora Hansen, flankiert von weiteren textilen Bildformaten; sowie die Ausstellungen der Förderpreisträger*innen der Stadt Köln, Mathias Weinfurter und Yoora Park. Ausgezeichnet mit dem Friedrich-Vordemberge-Stipendium für Bildende Kunst realisierte Mathias Weinfurter eine raumgreifende Installation aus standardisierten Zaunelementen und Spiegeln, die mit minimalen Störungen unsere Wahrnehmung irritierte. Yoora



Lena Anouk Philipp, Dating Hybrids, artothek – Raum für junge Kunst, 2023
Foto: Mareike Tocha

Park, Chargesheimer-Stipendiatin für Medienkunst, zeigte sensible Drucke, Objekte und eine Videoinstallation zu kulturellen Phänomenen unterschiedlicher Herkunft.

Ein besonderes Highlight im Jahresprogramm der artothek war eine Lichtinstallation des Duos Molitor & Kuzmin, die als Geburtstagsgeschenk vom Förderverein „Freunde der artothek Köln“ initiiert und ermöglicht wurde. Ein abends in wechselnden Farben leuchtender Ring verband über die Eckfenster der artothek deren Innenraum mit dem öffentlichen Raum und visualisierte so die Wechselwirkung zwischen Kulturort und Stadtraum, Kulturschaffenden und Stadtgesellschaft.

Ein weiteres Geschenk zum 50-jährigen Jubiläum ist die Möglichkeit, die Bestände der artothek aus dem ersten Jahrzehnt neu zu rahmen und zu sichern. Das Projekt ist auf zwei Jahre angelegt und wird aus Mitteln der Regionalen Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland, der Stiftung Hier mit Herz der Sparkasse KölnBonn, der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland, der BEATRIX LICHTKEN STIFTUNG und der Freunde der artothek Köln finanziert.

Die artothek ist ein lebendiger Ort für Kunst mitten in Köln und ein Modell für Kunstvermittlung und kulturelle Bildung. Als sie vor 50 Jahren gegründet wurde, nahm sie Kerngedanken der heutigen Kulturellen Bildung vorweg: Die Leihnehmenden erfahren Partizipation und Selbstwirksamkeit, indem sie eigene Kriterien für die Auswahl von Kunst entwickeln. Der Kunstverleih ist nachhaltig, weil Kunstwerke vielen Menschen zugänglich sind und nicht in privaten oder öffentlichen Depots lagern.

Die gesellschaftspolitische Forderung der 1970er Jahre, einer breiten Bevölkerung den Zugang zu Bildung und Kultur zu ermöglichen und damit den Demokratied Gedanken voranzutreiben, ist erst heute mit begrenzten Ressourcen und der Etablierung des Sharing-Gedankens in vielen Bereichen in der Gesellschaft angekommen.

artothek – Raum für junge Kunst

Budget (keine Transferaufwendungen)	Istzahlen 2023
Ankauf von 3 Kunstwerken für die artothek	2.926 €
Honorare für Ausstellungen in der artothek	9.000 €
Pflege der Sammlung/Sonstiges	15.328 €
Kunstvermittlung aus Drittmitteln	69.125 €

Bildende Kunst, Medienkunst, künstlerische Fotografie

Referentin: Nadine Müseler

2023 verzeichnete das Referat eine erneut gestiegene Zahl von 103 Projektanträgen, 67 zur Frist am 30. September 2022 und 36 unterjährig im laufenden Förderjahr. Hinzu kamen zahlreiche Anträge zur Realisierung von Kunst- und Kulturprogrammen auf dem Ebertplatz (Fördervolumen 150.000 Euro) sowie Anträge zu den ausgeschriebenen, spartenübergreifenden Open Air-Kulturfördermitteln 2023 in Höhe von 120.000 Euro, die das Referat in Abstimmung mit dem Klubkomm e.V. umgesetzt hat.

Im operativen Bereich befasste sich das Referat neben der Fortführung der kulturellen Zwischenutzung des Ebertplatzes auch mit der Konzeption und Durchführung eines zweimonatigen Open Air-Kulturprogramms auf dem Neumarkt. Ziel war, den vernachlässigten innerstädtischen Platz im Sommer 2023 von einem Transferort zu einem Ort für Kultur und Begegnung zu machen und damit ein starkes Zeichen für Veränderung zu setzen. Am 28. Juni eröffnete das vielfältige Kulturprogramm „Nimm Platz“ in einem speziell

ausgestalteten Pavillon. Die insgesamt 150 Veranstaltungen hat das Referat gemeinsam mit internen und externen Projektmitarbeiter*innen und in Kooperation mit 60 Akteur*innen der freien Kulturszene umgesetzt. Der Entwurf des Pavillons stammte von der Kölner Künstlerin Erika Hock und die großflächige Open-Air-Ausstellung „Mittendrin“ vom Kölner Fotografen Wolfgang Zurborn. Rund 6000 Besucher*innen und viele weitere Passant*innen haben an den kostenlosen Veranstaltungen auf dem Neumarkt teilgenommen. In einer Online-Abstimmung der großen Tageszeitungen wurde „Nimm Platz“ unter die drei erfolgreichsten Kulturveranstaltungen des Jahres 2023 gewählt.

Die Internationale Photoszene hat es 2023 wieder geschafft, ein beachtliches Festivalprogramm an 83 Orten mit 52 Veranstaltungen und 460 Künstler*innen auf die Beine zu stellen, welches über die Laufzeit aller Ausstellungen insgesamt 126.655 Besucher*innen angezogen hat. An der groß angelegten Kooperation waren städtische

Häuser, private Kooperationspartner*innen sowie die freie Kunstszene beteiligt.

Das dritte Kooperationsprojekt, das hier Erwähnung finden soll, erlebte 2023 seinen Abschluss mit dem erfolgreichen Bau einer großen temporären Freitreppe am Ebertplatz. Der Bau wurde von Architekturstudent*innen und Lehrenden der TH Köln in enger Kooperation mit dem Zwischennutzungsteam von „Unser Ebertplatz“ entwickelt – als Reallabor der zweiten Zwischennutzungsphase (2022–2025). Das Projekt gewann den internationalen Design-BuildXchange Award und erhielt den 2. Preis in der Kategorie „Impulsgebende Phase 0“ beim bundeweiten „Polis Award für Stadt- und Projektentwicklung“. Wir freuen uns, dass das Projekt auch über die Stadtgrenzen Kölns hinaus diese große Wertschätzung erfahren hat.

Die Ausschreibungen des Referates stießen 2023 wieder auf reges Interesse. So bewarben sich 106 Künstler*innen auf das Projekt „Kunst an Kölner Litfaßsäulen“ und mehr als 70 Medienkünstler*innen auf den städtischen Open Call zur Bespielung des „Fries-TV“-Displays am Ebertplatz. Auf die Ausschreibung der 15 altersunabhängigen Arbeits- und Recherchestipendien 2023 gingen 196 Bewerbungen ein. Bei den Förderstipendien für junge Kunst waren es im Bereich Bildende Kunst 61 und im Bereich Medienkunst 31 Bewerbungen. Im Vergleich zu den anderen Sparten vergab das Referat also erneut die am stärksten nachgefragten Stipendien. Prämiert wurden Mathias Weinfurter mit dem Vordemberge-

Stipendium (Bildende Kunst), Yoorä Park mit dem Chargesheimer-Stipendium (Medienkunst/Fotografie) und Gudrun Barenbrock mit dem „CityARTist“-Award NRW. Mit dem „Update Cologne #7“-Ausstellungspreis wurde der Kölner Andreas Kaiser ausgezeichnet.

In diesem Zusammenhang darf eine Kooperation zwischen den Partnerstädten Köln und Tunis nicht unerwähnt bleiben. Es ist der Künstlerin Gudrun Barenbrock gelungen, einen Austausch zwischen Medien- und Lichtkünstler*innen aus Köln und Tunis aufzubauen. Sie erhielt dazu enge Unterstützung aus dem Referat und aus dem Amt für Europa und Internationales und kooperierte mit den Städtepartnerschaftsvereinen, der KHM und dem Interference Lichtkunst-Festival Tunis.

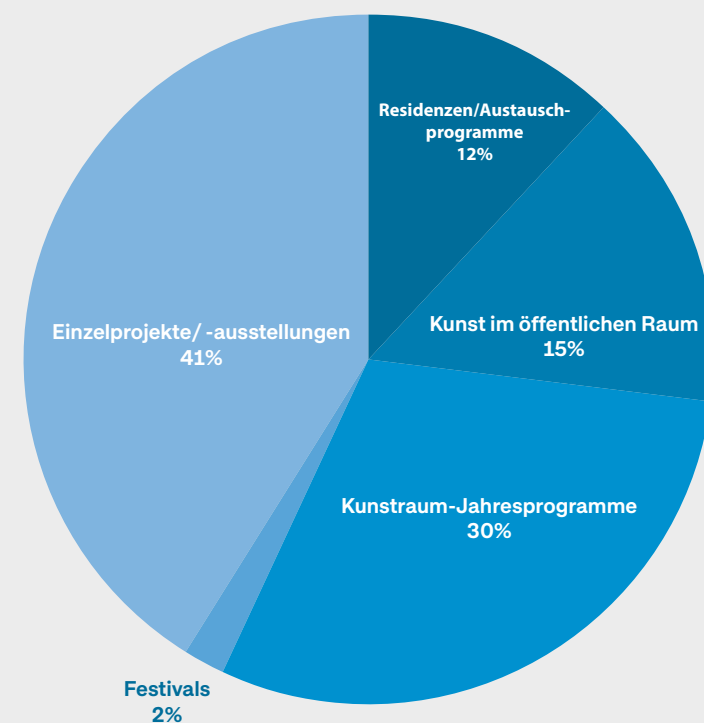
Sehr bedauerlich war der Ausstieg der Montag Stiftung Urbane Räume (MUR) aus dem Osthof Hallen Kalk-Projekt. Das Referat hatte nach Stagnation des Projektes 2022 alle Weichen wieder ausgerichtet und das inhaltliche Konzept zur „Inklusiven Akademie“ als Teil des „Inklusiven Kunsthouses“ 2023 mit dem Projektinitiator KUBIST e.V. ausgearbeitet. Gemeinsam mit der Montag Stiftung Urbane Räume (MUR) wurde 2023 ein „Letter of Intent“ zur Zusammenarbeit zwischen Stadt, Kulturinitiativen und Montag Stiftung finalisiert. Der Rat der Stadt Köln hat nach dem plötzlichen Ausstieg der Stiftung in seiner Sitzung am 7.12.2023 in großer Einigkeit beschlossen, den Osthof in Kalk trotzdem gemeinwohlorientiert und mit kulturellem Fokus weiterzuentwickeln.

Förderungen Bildende Kunst 2020–2023

Budget	Istzahlen 2023	Prozentualer Anteil	Anzahl Förderungen
Transferaufwendungen	1.120.415 €	100,00 %	68
davon			
Institutionelle Förderung	688.700 €	61,47 %	7
Projektförderung	431.715 €	38,53 %	61
davon			
Festbetragsfinanzierung			28

Budget	Istzahlen 2022	Istzahlen 2021	Istzahlen 2020
Transferaufwendungen	1.136.408 €	1.201.343 €	1.194.297 €
davon			
Institutionelle Förderung	668.700 €	640.321 €	615.500 €
Projektförderung	467.708 €	561.022 €	578.797 €

Projektförderung Bildende Kunst 2023



Literatur

Referentin: Nadine Müseler

Im Referat Literatur sind 2023 zum ersten Mal unterjährig ebenso viele Förderanträge eingegangenen wie zur regulären Frist am 30. September 2022, insgesamt eine Zahl von 51.

Für die Kölner Literaturveranstalter*innen ist eine kurzfristige Planung nur möglich, weil die Meisten keine eigenen oder festen Orte nutzen, sondern „nomadisch“ unterwegs sind. So war es nicht verwunderlich, dass die neue Initiative des „Offenen Literaturhauses“ direkt rege angenommen wurde. Mit diesem überließ das Literaturhaus Köln seine Veranstaltungsräume kostenfrei Akteur*innen der freien Szene. Ein Pilotprojekt, aus dem Erkenntnisse gezogen wurden, wie etablierte Häuser ihre Türen für die freie Szene öffnen können und – im besten Fall – ein Nutzen für beide Seiten entsteht.

Aus Sicht des Referates ein tolles Pilotprojekt, das einmal mehr bewiesen hat, wie schnell durch konkrete Experimente Erkenntnisse gewonnen werden können. Eine ganze Reihe von Gastautor*innen und Gastveranstalter*innen erhielten für ihre

Lesungen und Lecture Performances im „Offenen Literaturhaus“ eine unterjährige Förderung.

Mit Autor*innen und ihrer Sicht auf die Welt beschäftigten sich neben der Lese- und Gesprächsreihe „Migrantischer Feminismus“ vom Verein interKultur e.V. auch „Neue Töchter Afrikas“ von der bekannten Kölner Initiative Stimmen Afrikas sowie [OHNE PRONOMEN]. „Neue Töchter Afrikas“ ließ ein breites Kölner Publikum – auch an Schulen und Universitäten – wieder zahlreiche afrikanische Autor*innen entdecken. [OHNE PRONOMEN] nahm bei ihren sehr gut besuchten Veranstaltungen Bezug auf queer-feministische, intersektionale Inhalte, wobei bisher noch weniger bekannte Stimmen zu Wort kamen und neue Perspektiven auf die Rezeption von Klassikern des literarischen Kanons präsentiert wurden.

Auch 2023 wurde der öffentliche Raum Kölns wieder zu einem Ort für Literatur. Neben den publikumsstarken Short Story Nights im Rheinauhafen förderte das Referat wieder eine Reihe von Street Art Lesungen und erstmals auch den

„Literatursommer“. Dieser fand von Ende Juni bis Mitte August mitten auf dem Neumarkt statt und bot Besucher*innen und Passant*innen im gelben „Nimm Platz“-Pavillon täglich eine halbstündige Lesung. Der Literaturszene Köln e.V. kuratierte das Programm auf der Grundlage eines Open Calls. Der Mut zu Neuem ging auf und die Resonanz war durchweg positiv, sowohl von Seiten der Autor*innen als auch von Seiten der Zuhörer*innen – denen dank Funkkopfhörern die nötige Konzentration während der Lesungen ermöglicht werden konnte.



Short Story Night, Land in Sicht, Rheinauhafen, 2023
Foto: Fabian Blum

Mit Blick auf die Leseförderung in Köln entsteht eine große Lücke mit dem Wegfall der „Internationalen Kinder- und Jugendbuchwochen“ der SK-Stiftung Kultur, die seit den 90er Jahren konsequent internationale Autor*innen nach Köln geholt und immer zweisprachige Lesungen angeboten haben. Umso wichtiger, dass das geförderte Format „Heimspiel hoch 2“ des „Jungen Literaturhauses“ weiterhin zweimal pro Jahr 30 Lesungen mit Autor*innen aus Köln in Kölner Schulen organisiert und so die Vernetzung zwischen beiden Seiten intensiviert.

Im Bereich der Autor*innenförderung wurden 2023 von der Stadt wieder vier mit je 12.000 Euro dotierte Stipendien für professionell Schreibende vergeben. Die zwei städtischen Dieter-Wellershoff-Arbeitsstipendien gingen an Traudl Büniger und Thomas Empl. Mit dem Stipendium für Autor*innen im Bereich Kinder- und Jugendbuchliteratur wurde das Autor-Illustratorin-Duo Michael Heinze und Katrin Stangl ausgezeichnet. Das zweite Stipendium, das mit Unterstützung der Imhoff Stiftung vergeben wird, erhielt der Autor Ingo Haeb. Das ebenfalls mit 12.000 Euro dotierte Förderstipendium der Stadt Köln für junge Autor*innen bis 35 Jahre, das Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium, erhielt 2023 die Autorin und bildende Künstlerin Thea Mantwill. Das sechsmonatige Atelier-Galata Residenzstipendium für Kölner Autor*innen in Istanbul ging 2023 an Roswitha Haring.

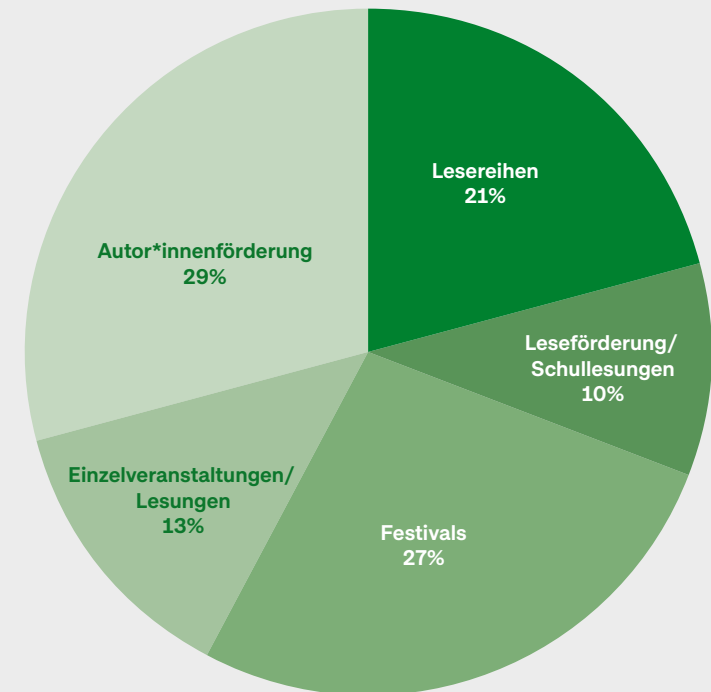
Der renommierte Böll-Preis für Literatur der Stadt Köln wurde in einem Festakt am 1. Dezember 2023 an Kathrin Rögglä verliehen, die seit 2020 auch Professorin für Literarisches Schreiben an der Kunsthochschule für Medien Köln ist. Kathrin Rögglä dankte mit einer fabelhaften Rede – ganz im Sinne Heinrich Bölls.

Förderungen Literatur 2020–2023

Budget	Istzahlen 2023	Prozentualer Anteil	Anzahl Förderungen
Transferaufwendungen	434.239 €	100,00 %	35
davon			
Institutionelle Förderung	215.000 €	49,51 %	1
Projektförderung	219.239 €	50,49 %	34
davon			
Festbetragsfinanzierung			14

Budget	Istzahlen 2022	Istzahlen 2021	Istzahlen 2020
Transferaufwendungen	428.637 €	359.660 €	383.002 €
davon			
Institutionelle Förderung	160.000 €	175.000 €	170.677 €
Projektförderung	268.637 €	184.660 €	212.325 €

Projektförderung Literatur 2023



Musik

Referent:

Dr. Hermann-Christoph Müller

In 2023 kam zum ersten Mal die vierjährige Projektförderung als neues Förderinstrument zur Anwendung. Sie gewährleistet eine deutlich verbesserte Planungssicherheit und erleichtert die Akquise von Drittmitteln. Ausgewählt wurden insgesamt acht Festivals und Konzertreihen von herausragender programmgestalterischer Qualität, die über mehrere Jahre ein klares künstlerisches Profil entwickelt haben und damit einen wichtigen Beitrag zum Musikleben in Köln leisten. Das musikalische Spektrum der geförderten Festivals und Reihen deckte alle Teilszenen ab und reichte von der Alten Musik über die Klassische, Neue und Elektronische Musik bis hin zur Klangkunst und zum Jazz.

Bei der einjährigen und unterjährigen Projektförderung konnten insgesamt 63 Projekte einschließlich Kompositionen, CD-Produktionen, Gastspielreisen und Buchpublikationen mit Mitteln in Höhe von insgesamt 1.028.100 Euro gefördert werden, darunter auch viele Projekte von Erstantragstellern. Eine zu beobachtende

Tendenz bei den Konzertveranstaltungen ist die zunehmende regionale und überregionale Vernetzung. Um Konzertprogramme mehrmals aufzuführen, werden zunehmend Kooperationen mit Veranstalter*innen in anderen Städten in der Region oder auch bundesweit eingegangen. Diese Entwicklung trägt neben der Vernetzung auch zur Verbreitung und größeren Sichtbarkeit der Kölner Musikszene bei.

Die Antragszahl bei den Arbeits- und Recherche-Stipendien hat sich im Jahr 2023 gegenüber dem Jahr 2021 nahezu halbiert, was zum einen der Normalisierung des Konzertbetriebs nach der Corona-Pandemie und zum anderen den vielfältigen Förderprogrammen auf Bundes- und Landesebene geschuldet ist. Aus den insgesamt 112 Anträgen wurden von der Jury 21 Recherchevorhaben ausgewählt und zur Förderung vorgeschlagen. Die künstlerisch-wissenschaftliche Qualität der Anträge ist beeindruckend und das Spektrum der Themen spiegelt die Breite und Tiefe der Vielfalt der Kölner Musikszene wider.

Wie in den beiden Jahren zuvor wurde die Kleinstförderung auch in 2023 vom IFM e.V. selbständig per Weiterleitungsvereinbarung vergeben. Mit einer Förderquote von 23% ist die Nachfrage nach wie vor hoch, wobei die Tendenz über die Jahre hinweg dennoch sinkt. In absoluten Zahlen konnten von den insgesamt 219 Anträgen 78 bewilligt werden, wobei die Mehrzahl der Anträge aus dem Bereich Jazz/Improvisierte Musik stammten.

Ein Indiz für das Prosperieren der freien Musikszene, nicht zuletzt durch die in den vergangenen Jahren zusätzlich bereitgestellten Mittel, ist die Festivallandschaft. Der Festivalreigen wird im März mit dem KLAENG-Festival eröffnet und endet im

November mit Frau Musica Nova. Dazwischen sind wie auf einer Perlenschnur aufgereiht: Orbit, Acht Brücken, zamus: early music festival, Romanischer Sommer, Brückenmusik, Felix, Cologne Jazzweek, SoundLinks Festival, Linos-Festival und Multiphonics. Besondere Erwähnung verdienen dabei das zamus: early music festival und die Cologne Jazzweek, die sich jeweils in kürzester Zeit zu international beachteten Festivals entwickelt haben.



Wie in den Jahren zuvor hat die Stadt Köln auch in 2023 zwei Förderstipendien im Bereich Musik vergeben. Das Bernd Alois Zimmermann-Stipendium ging an den in Burgwedel geborenen Komponisten Nicolas Berge, der an der Hochschule für Musik und Tanz Köln Klavier und elektronische Komposition studiert hat. Das Horst und Gretl Will-Stipendium erhielt der aus Groß-Gerau stammende Fabian Dudek, der an der Hochschule für Musik und Tanz Köln Saxophon studiert hat.

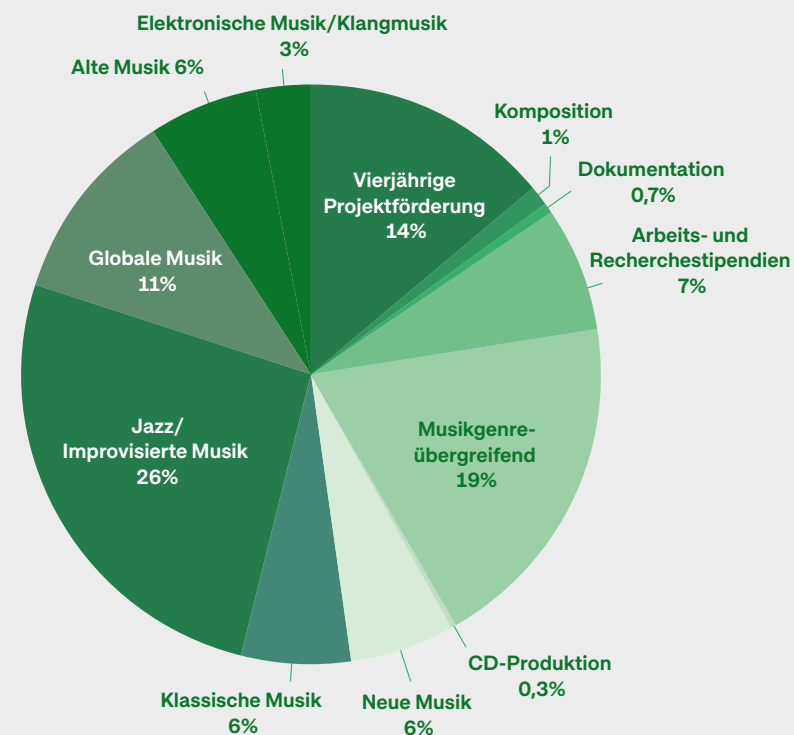
Asasello-Quartett/Michael Growe (Collage en mouvement),
Konzertreihe Sputnik DSCH_Neben der Spur, MAKK –
Museum für Angewandte Kunst Köln, 2023
Foto: Leon Rühl/Justyna Sliwa

Förderungen Musik 2020–2023

Budget	Istzahlen 2023	Prozentualer Anteil	Anzahl Förderungen
Transferaufwendungen	3.071.100 €	100,00 %	101
davon			
Institutionelle Förderung	1.772.000 €	57,70 %	9
Projektförderung	1.299.100 €	42,30 %	92
davon			
Festbetragsfinanzierung			63

Budget	Istzahlen 2022	Istzahlen 2021	Istzahlen 2020
Transferaufwendungen	2.785.802 €	2.336.742 €	2.180.165 €
davon			
Institutionelle Förderung	1.747.217 €	1.415.400 €	1.348.100 €
Projektförderung	1.038.585 €	921.342 €	832.065 €

Projektförderung Musik 2023



Theater

Referentin: Gisela Deckart

Auch im Förderjahr 2023 prägte die freie Theater-szene mit ihrem vielfältigen und anspruchsvollen Theater- und Performance-Angebot das kultu-relle Leben der Stadt und leistete qualitativ und quantitativ einen bedeutenden Anteil am kulturel-len Gesamtangebot Kölns. Freie Spielstätten und Ensembles reagieren schnell auf aktuelle politi-sche und soziale Themen und setzen sich intensiv und kreativ damit auseinander. Sie richten den Blick auf marginalisierte gesellschaftliche Grup-pen und befördern durch Gesprächsangebote und partizipative Formate die Diskussionen in der Stadtgesellschaft.

Mit dreizehn institutionell geförderten freien Theaterbetrieben und Gruppen, dreizehn mehr-jährig geförderten Theaterensembles und 50 geförderten Einzelprojekten für Neuproduktio-nen, Wiederaufnahmen und Gastspiele verfügt Köln 2023 über eine quantitativ verhältnismäßig gut aufgestellte Theaterinfrastruktur und ein breit gestreutes inhaltliches Programm, das diver-se Theaterformate umsetzt. Dennoch sorgen finanzielle Engpässe, begrenzte Fördermittel,

Preissteigerungen bei Honoraren, Personal- und Energiekosten sowie die Schwierigkeit, geeignete Produktions- und Aufführungsstätten zu finden – oder auch Ersatzspielorte als Interim zu sichern – für außerordentliche Herausforderungen in der Szene. Leider sind davon im Jahr 2023 immer noch die studiobühneköln und das Theater der Keller betroffen, die beide zu den ältesten freien Spielstätten der Stadt gehören und aufgrund ihrer Offenheit für Kooperationen mit freien Gruppen für die Szene gerade jetzt strukturell besonders wichtig sind.

Als eine erfreuliche Verbesserung der Theater-infrastruktur ist dagegen der Beginn der Sanie-rungsmaßnahmen des Orangerie Theaters im Oktober 2023 zu sehen. Die umfassende Sa-nierung wurde durch die Stadt Köln ermöglicht. Die Federführung zur Umsetzung der Baumaß-nahmen obliegt dem Orangerie e.V. und seinen Architekt*innen. Die bauliche Umgestaltung des Theaters soll gleichzeitig Startschuss zu einer inhaltlichen Profilierung des Hauses in Rich-tung Ertüchtigung als inklusives, barrierefreies

Theaterhaus sein. Die neue Leitung der Orangerie unternimmt zudem große Anstrengungen, für diese Aspekte zusätzliche Fördermittel zu akquirieren.

Auf gute Resonanz in der Szene stößt außerdem das erst im Mai 2022 eröffnete Studio Trafique in Nippes. Das Theater befindet sich in einem ehemaligen Schützenheim und kann nach umfangreichen Renovierungen anteilig für eigene und Gastproduktionen genutzt werden. Inhaltlich ist das Theater um den Leiter Björn Gabriel auf das sogenannte „Live-Bild-Theater“ spezialisiert, bei dem virtuelle und Live-Elemente kombiniert werden, sodass die Aufführungen sowohl vor Ort, als auch parallel im Livestream besucht werden können. Die vom Theater dringend gewünschte Institutionalisierung der Spielstätte wäre turnusmäßig mit der Neuvergabe der Konzeptionsförderung ab 2027 möglich, sofern die Haushaltsentwicklung dies zulässt.

Im Bereich der einjährigen Projektförderungen war im Jahr 2023 insbesondere die unterjährige Projektförderung mit insgesamt 38 Anträgen für Produktionen sowie Ab- und Gastspiele stark nachgefragt, was unter anderem auch daran liegt, dass aus Gründen einer nachhaltigen Förderung vermehrt Wiederaufnahmen bereits bestehender Produktionen gefördert wurden. Gleichzeitig



Futur3, Die Revolution lässt ihre Kinder verhungern, Depot 2, Schauspiel Köln, 2023
Foto: Ana Lukenda

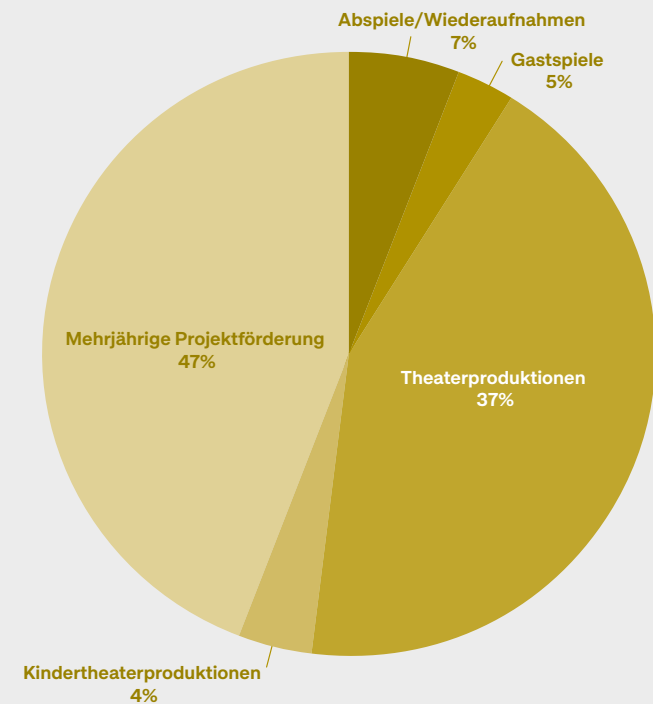
sollten Produzent*innen vom Druck des jährlichen Neuproduzierens entlastet werden, ohne ihre jährliche Präsenz im Spielbetrieb reduzieren zu müssen.

Förderungen Theater 2020–2023

Budget	Istzahlen 2023	Prozentualer Anteil	Anzahl Förderungen
Transferaufwendungen	3.517.191 €	100,00 %	76
davon			
Institutionelle Förderung	2.612.601 €	73,05 %	13
Projektförderung	904.590 €	26,95 %	63
davon			
Festbetragsfinanzierung			35

Budget	Istzahlen 2022	Istzahlen 2021	Istzahlen 2020
Transferaufwendungen	3.191.982 €	3.321.117 €	3.699.883 €
davon			
Institutionelle Förderung	2.367.900 €	2.492.269 €	2.556.900 €
Projektförderung	824.082 €	828.848 €	1.142.983 €

Projektförderung Theater 2023



Tanz

Referentin: Gisela Deckart

Die freie Tanzszene in Köln zeichnete sich auch im Förderjahr 2023 aus durch eine breite Palette von Stilen und Ausdrucksformen im Bereich des zeitgenössischen Tanzes, der Performance-Kunst bis hin zu interdisziplinären Projekten, die Tanz mit anderen Kunstformen wie Theater, Musik und Bildender Kunst verbinden. Vielfalt und Experimentierfreude der Kölner Tanzschaffenden brachten innovative Formate und unkonventionelle Aufführungen hervor. Dabei ist die Szene geprägt von enger Zusammenarbeit untereinander, die zur Bildung starker Kollektive und Netzwerke geführt hat. Vor allem in den drei institutionalisierten Produktions- und Aufführungsorten des Tanzes – Barnes Crossing, ehrenfeldstudios und TanzFaktur – ist dies zu spüren, aber auch in verschiedenen Zusammenschlüssen von Künstler*innen im Rahmen von Einzelprojekten, wie z. B. in der engen Kooperation südamerikanisch stämmiger Tanzschaffender um die Choreographin Bianca Mendonça und das Kollektiv Tacho Tinta, die ihren künstlerischen Mittelpunkt alle in Köln haben.

Durch die in Teilen international agierende Kölner Tanzszene nehmen kultureller Austausch und Zusammenarbeit über Ländergrenzen und Kontinente hinweg einen großen Raum in der Tanzförderung ein, was sich in der Unterstützung von internationalen Gastspielen vor allem im Rahmen von Festivals wie dem Tanztausch Festival, dem Circus Dance Festival, dem Africologne Festival und der Sommerakademie der TanzFaktur niederschlug. Auf diese Weise trägt der freie Tanz wesentlich zur kulturellen Vielfalt und Dynamik der Stadt bei.

Im Bereich der institutionellen Förderungen gab es im Jahr 2023 keine Veränderung. Weiterhin erhielten sieben Einrichtungen des Tanzes institutionelle Förderung in Höhe von insgesamt 489.960 Euro, darunter die drei bereits genannten Produktions- und Aufführungszentren sowie die beiden über Köln hinaus renommierten Tanzensembles Mouvoir/Stephanie Thiersch und die Emanuele Soavi Incompany GbR, außerdem das Deutsche Tanzarchiv und das NRW Landesbüro Tanz.

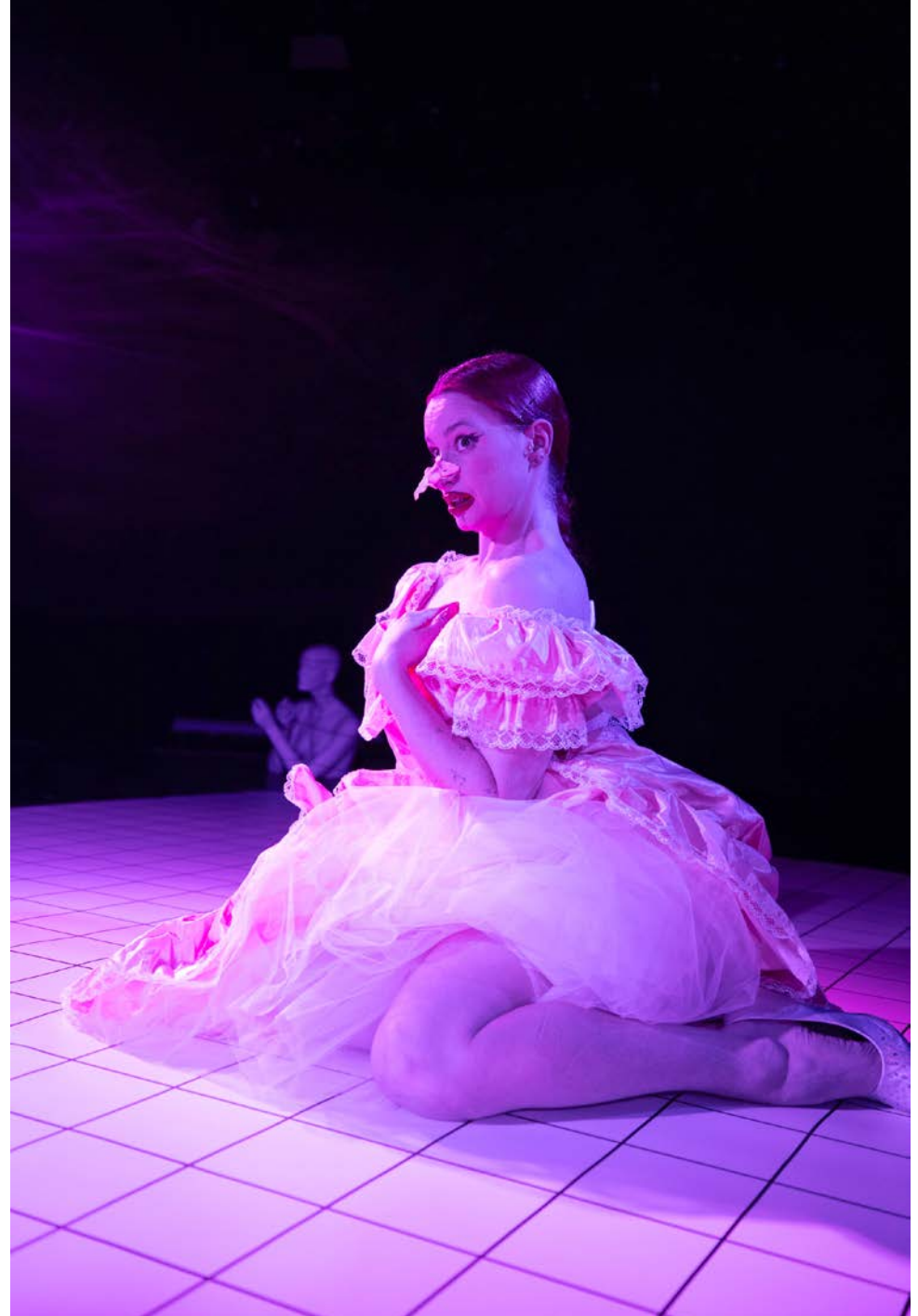
Tanz

Fortgesetzt wurde auch die bereits bewährte Kooperation zwischen einer durch das Kulturamt geförderten Kompanie der freien Szene und der Kölner Oper. In 2023 konnte sich das XXTanzTheater der Choreografin Bibiana Jiménez mit ihrem Tanztheaterstück „Mariana Pineda“ nach Garcia Lorca durchsetzen und im Oktober 2023 mehrere sehr erfolgreiche Aufführungen in der Kölner Oper zeigen.

Sowohl internationale als auch rein lokale Tanzprojekte thematisieren oft soziale, politische oder brisante gesellschaftliche Themen, die den Diskurs innerhalb der Stadtgesellschaft anregen und bereichern. Die im Jahr 2023 vergebenen 36 Projektkostenzuschüsse aus den Bereichen der ein- und mehrjährigen Förderung sowie als Gastspiel- und Wiederaufnahme-Förderung, sind Ausdruck dieses starken Impulses, den die freie Tanzszene im Kulturleben der Stadt setzt.

Auch im Tanz wurden durch die verstärkte Förderung von Wiederaufnahmen bereits fertiggestellter Tanzproduktionen Aspekte einer nachhaltigen Förderung berücksichtigt, indem der Zwang, jährlich neu zu produzieren, entschleunigt wird zugunsten einer längeren Laufzeit der einzelnen Tanzproduktionen.

Jemima Rose Dean, *The Feral Womxn*, Theater im Bauturm, 2023
Foto: Laura Thomas

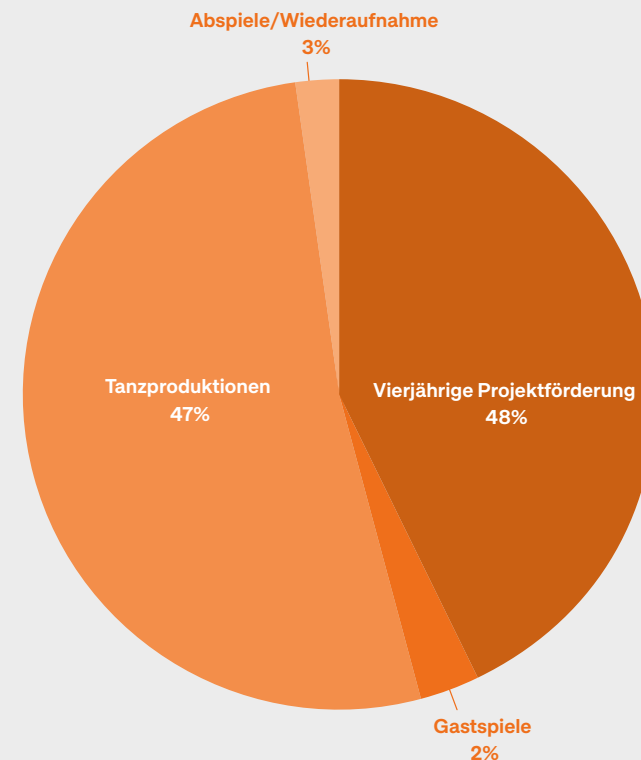


Förderungen Tanz2020–2023

Budget	Istzahlen 2023	Prozentualer Anteil	Anzahl Förderungen
Transferaufwendungen	1.074.044 €	100,00 %	43
davon			
Institutionelle Förderung	489.960 €	48,29 %	7
Projektförderung	584.084 €	51,71 %	36
davon			
Festbetragsfinanzierung			14

Budget	Istzahlen 2022	Istzahlen 2021	Istzahlen 2020
Transferaufwendungen	919.130 €	977.850 €	937.700 €
davon			
Institutionelle Förderung	486.400 €	532.836 €	341.400 €
Projektförderung	432.730 €	445.014 €	596.300 €

Projektförderung Tanz 2023



Popkultur

Referent: Till Kniola

Die Szene der Popkultur zeigte sich 2023 wiedererstarkt. Das Kulturamt konnte insgesamt 27 Konzert- und Veranstaltungsreihen, 14 Sonderveranstaltungen und 15 Festivals fördern – ein Ausdruck dafür, welchen großen Beitrag die Popkultur für das Kulturangebot in Köln leistet. In dieser Sparte löst sich eine Grundidee von Projektförderung besonders stark ein: Sie kann Impulse setzen, Experimente beflügeln, die Genrevielfalt erhalten und innovative Veranstaltungsformate ermöglichen. Mit einem vergleichsweise geringen Budget konnte ein großes und vielfältiges Angebot für die Kölner*innen entstehen, auch wenn die flächendeckenden Kostensteigerungen das privatwirtschaftliche Risiko in der Szene erhöht haben.

Neben dem Kreis der Clubs und Veranstaltern konnten mit der Produktionsförderung und dem Förderinstrument Cologne Music Export für Gastspielreisen direkt die Künstler*innen und ihre Labels unterstützt werden. Im Rahmen der Produktionsförderung wird die künstlerische Qualität am Pop-Standort Köln angekurbelt und

der Nachwuchs gestärkt, indem wichtige Produktionsschritte von Veröffentlichungen gefördert werden: Vom Honorar für Gastmusiker*innen über die Miete eines Aufnahmestudios bis hin zur Herstellung als kunstvolles Vinyl reicht die Unterstützung. In 2023 hat der Beirat Popkultur aus dem vielfach überzeichneten Budget Förderungen für arrivierte Künstler*innen wie Arno Steffen oder Mathias Schaffhäuser und für aufstrebende Bands wie SMILE oder die Künstler*in Donya Soleimani ausgewählt, die alle vom Ausschuss für Kunst und Kultur bestätigt wurden.

Die Stärkung der Infrastruktur war auch 2023 ein wichtiges Thema für die Popkultur. Der Popkultur Köln e.V. betreut nach wie vor mit viel Sachverstand sieben Proberaumzentren und der Musiker Georges Sintcheu konnte ein neues Zentrum mit 17 Proberäumen in Köln-Bickendorf eröffnen. Bei der Beratung von Anbietenden von Proberäumen arbeitete das Kulturamt innerstädtisch eng mit dem Kulturraummanagement zusammen. Grundsätzlich blieb die Standortsuche schwierig, auch wenn einige Entwicklungen mit Potenzial voran-



Holger Czukay Preis, Preisträger*innen, Moderator und Laudator*innen mit Oberbürgermeisterin Henriette Reker und Kulturdezernent Stefan Charles, CBE – Club Bahnhof Ehrenfeld, 21.11.2023
Foto: Christian Faustus

getrieben werden konnten. Die Infrastruktur der Spielstätten konnte mit dem Instrument der Technikförderung für Clubs im Bereich der Veranstaltungstechnik gestützt werden; gute Basisausstattungen ermöglichten gerade den kleineren Orten die Fortsetzung oder Steigerung ihres Programmangebots. Für die Sicherung der pop-

kulturellen Infrastruktur war der politische Beschluss zur Sicherung von Club-Standorten eine wichtige Weichenstellung; hier konnte die Kulturverwaltung neben der Interessenvertretung Klubkomm einen Input an die Politik geben. Für ein festgelegtes Areal sollen in einem planerischen Verfahren innerhalb eines „Urbanen Gebiets“ sogenannte „Sondergebiete“ festgelegt werden, die die bisherigen Clubstandorte von artheater, Bumann & Sohn, CBE – Club Bahnhof Ehrenfeld & YUCA, Live Music Hall und Sonic Ballroom langfristig schützen sollen.

Für viel Publikum und Fachbesucher*innen sorgte die c/o pop, die 2023 ihr 20-jähriges Jubiläum feierte. Die c/o pop als urbanes Festival und die c/o pop Convention als Branchenteil unterstrichen eindrucksvoll ihre Relevanz als Plattform für die Trends der Popkultur und als Ort der Vernetzung. Die szenespezifischen Festivals WEEK-END (Avantgarde-Pop) und Freedom Sounds (Ska, Reggae, Rocksteady) konnten mit ihren Bookings viele überregionale Gäste nach Köln locken.

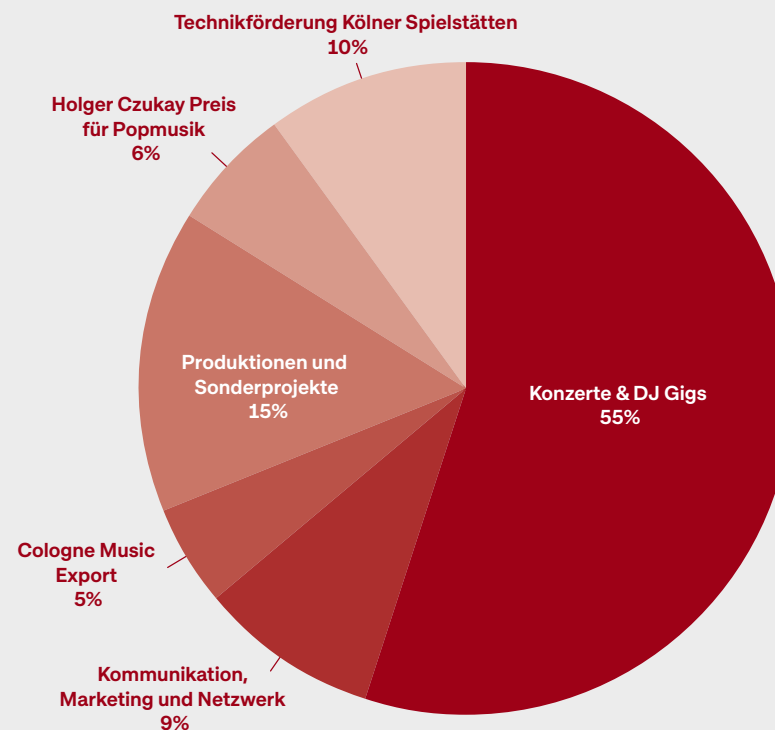
Ein Höhepunkt des Popkultur-Jahrs war die Verleihung des Holger Czukay Preises im restlos gefüllten CBE – Club Bahnhof Ehrenfeld. Unter viel Applaus nahmen die Preisträger*innen Ray Lozano (Zukunftspreis), Floh de Cologne (Ehrenpreis) und KLEE (Hauptpreis) ihre Ehrungen von Oberbürgermeisterin Henriette Reker in Empfang. Ein Programm aus hochkarätigen Laudatios (u.a. von Dietmar Dath) und musikalischen Beiträgen, kurzweilig moderiert von Carsten Schumacher, sorgte dafür, dass die Preisverleihung zu einem stimmungsvollen Get Together der Pop-Szene wurde.

Förderungen Popkultur 2020–2023

Budget	Istzahlen 2023	Prozentualer Anteil	Anzahl Förderungen
Transferaufwendungen	700.538 €	100,00%	117
davon			
Institutionelle Förderung	300.000 €	42,82%	3
Projektförderung	400.538 €	57,18%	114
davon			
Festbetragsfinanzierung			108

Budget	Istzahlen 2022	Istzahlen 2021	Istzahlen 2020
Transferaufwendungen	569.495 €	693.204 €	704.170 €
davon			
Institutionelle Förderung	250.000 €	280.000 €	280.000 €
Projektförderung	319.495 €	413.204 €	424.170 €

Projektförderung Popkultur 2023



Filmkultur

Referent: Till Kniola

Die Filmkultur in Köln wird von ihren erfahrenen Initiativen und gewachsenen Strukturen geprägt, die sich in überwiegender Anzahl in der Interessenvertretung KINOAktiv versammelt haben. Diese hat ermittelt, dass im Jahr 2023 ca. 600 Veranstaltungen der Filmkultur in Köln stattgefunden haben – eine beeindruckende Zahl! Die finanzielle Ausstattung vieler Veranstaltungen ist schwach; Kostensteigerungen bei Personal, Dienstleistungen und Organisation erhöhen den Druck zusätzlich. Die verlässliche Förderung durch das Kulturamt konnte hier stützend wirken und Impulse setzen. Vor allem der hohen Kooperationsbereitschaft und Vernetzung innerhalb der Szene ist es zu verdanken, dass Köln auch ohne Filmmuseum oder Cinemathek bundesweit programmatisch sehr gut aufgestellt ist.

In der inhaltlichen Ausrichtung der Filmkultur waren 2023 verschiedene Schwerpunkte zu erkennen. Der Dokumentarfilm war mit der 25. Ausgabe des NRW-weiten Festivals „Stranger Than Fiction“, dem dfi-Symposium und den ortsbezogenen Screenings der DOKOMOTIVE sehr gut vertreten. Letztere erhielten als beste „Junge

Initiative“ den Preis des Kölner Kulturrates. Das Filmprogramm „Vom Krieg. Private Blicke auf den Krieg“ lieferte aus dem Fundus von Heimfilmaufnahmen einen filmischen Kommentar auf die aktuelle Kriegs- und Krisensituation. Die Präsentation feministischer und queerer Positionen und Diskurse im Film wurde in den Lectures des Netzwerks LaDOC, in den besonders inszenierten Filmabenden des Mimosa Kollektivs und im BLONDE COBRA Avantgardefestival – komplett mit einer Ballroom-Party – umgesetzt. Auch filmkulturelle Vermittlungsangebote mit unterschiedlichsten Teilhabeperspektiven und für verschiedenste Zielgruppen wurden in großem Umfang durchgeführt. Hier ist besonders das Filmhaus Köln mit seinen Formaten zu nennen, die vom offenen Familiensonntag über Qualifizierungsmaßnahmen für die Filmvermittlung bis hin zu einem Mentoringprogramm für junge Filmmacher*innen reichen. Nicht zuletzt der deutliche Aufwuchs in der institutionellen Förderung für das Filmhaus konnte zur Sicherung der Qualität des Programms und zur Stabilisierung des Betriebs beitragen.



Mimosa Filmscreening, Cleanicum, 2023
Foto: Mimosa e.V.

Das CINEPÄNZ präsentierte sich 2023 unter neuer Leitung und mit neuem Namenszusatz als „Junges Filmfestival Köln“ mit einem erfolgreichen Filmangebot für Kinder und Jugendliche über den ganzen Stadtraum verteilt. Gerade in Zeiten von Streaming ist es kulturpolitisch geboten und inhaltlich wertvoll, Wiederaufführungen anzubieten und in klug kuratierten Programmen das Repertoire der Filmgeschichte zu zeigen. Ein Programmschwerpunkt, den die Filmszene auch 2023 stark angeboten hat und der vom Publikum gut nachgefragt wurde. Zum Beispiel in den „Filmgeschichten“ des Filmforums NRW, in den gesellschaftspolitischen Screenings der Filmreihe Köln, den transkulturellen Vorstellungen des „Allerweltskinos“ oder in den stadtgeschichtlichen Veranstaltungen von Köln im Film. Ganzjährige filmgeschichtliche Reihen boten in gewohnter Breite und Qualität die Lichtspiele Kalk, der Filmclub 813, das Filmhauskino und das Studio Argento der Traumathek.

Neben den Schwerpunkten Dokumentarfilm, Vermittlung und Filmgeschichte sorgten die Filmfestivals und Filmtage in Köln für wichtige Schlaglichter, sowohl auf aktuelles Geschehen in bestimmten Ländern und Kontinenten, als auch auf Trends und Themen in bestimmten Gewerken und Genres der Filmkunst. Beispielhaft zu nennen sind hier das große Afrika Film Festival Köln, das KFFK – Kurzfilmfestival Köln oder SoundTrack_Cologne, der Kongress zu Musik in Film und Medien mit integriertem Musikfilmfestival See The Sound.

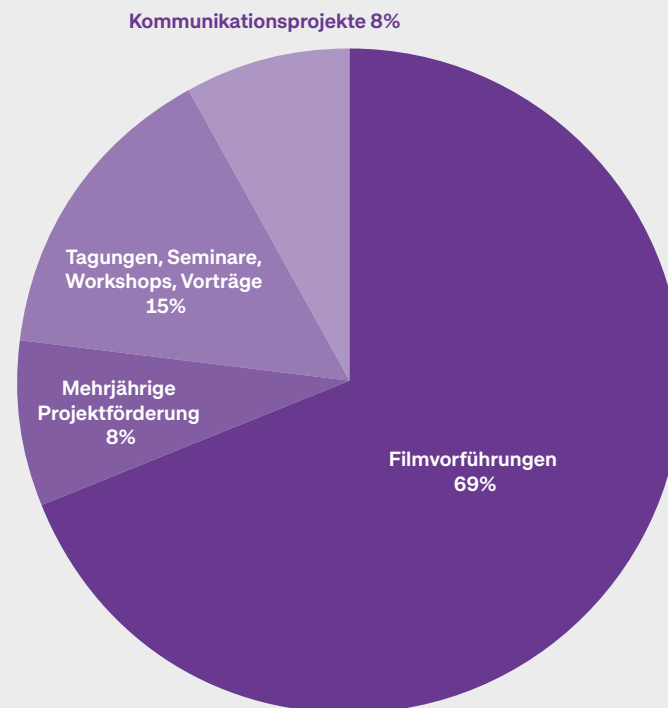
Dank entsprechender politischer Beschlüsse konnte das Kulturamt ab 2023 die Förderung für das wichtige Beratungsangebot und die Kooperationsaktivitäten des Filmbüro NW und für die Durchführung des Festivals Edimotion – Festival für Filmschnitt und Montagekunst übernehmen.

Förderungen Filmkultur 2020–2023

Budget	Istzahlen 2023	Prozentualer Anteil	Anzahl Förderungen
Transferaufwendungen	851.900 €	100,00 %	48
davon			
Institutionelle Förderung	473.600 €	55,59 %	6
Projektförderung	378.300 €	44,41 %	42
davon			
Festbetragsfinanzierung			36

Budget	Istzahlen 2022	Istzahlen 2021	Istzahlen 2020
Transferaufwendungen	708.400 €	631.565 €	754.049 €
davon			
Institutionelle Förderung	384.000 €	331.000 €	354.000 €
Projektförderung	324.400 €	300.565 €	400.049 €

Projektförderung Filmkultur 2023



Kulturelle Teilhabe

Referent: Zsolt Káldy

Die Weiterentwicklung der Förderbereiche Interkultur und Diversity wurde im Jahr 2023 fortgesetzt. Das in 2022 verabschiedete, partizipativ erarbeitete Förderkonzept für kulturelle Teilhabe wurde in die Praxis umgesetzt und dient als Grundlage für die Arbeit im Referat. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass das Konzept einen soliden Ausgangspunkt bietet und von der Freien Szene gut angenommen wurde. Die Relevanz von Themen wie Inklusion, Gleichberechtigung, Antidiskriminierung und interkultureller Arbeit, die uns gesamtgesellschaftlich beschäftigen, wurden in zahlreichen Projekten inhaltlich, ästhetisch und künstlerisch aufgearbeitet beziehungsweise reflektiert. Die Vielfalt der Projekte und Inhalte war groß und öffnete Wege für mehr Teilhabe sowohl bei den Kulturschaffenden als auch bei den Besucher*innen.

Eine wichtige Säule der Diversifizierungsprozesse in der Kölner Kulturlandschaft bilden die drei Beratungsangebote, die durch das Förderinstrument der Konzeptionsförderung Unterstützung erhalten. Bei ArtAsyl e.V. wurde die Organisationsstruktur „Studio Audience“ aufgebaut, mit

deren Hilfe die Freie Kulturszene hinsichtlich Audience Development, Outreach und Kultureller Teilhabe unterstützt werden soll. Dazu zählen Beratungsleistungen und Workshops, wie die „aufsuchende“ Kulturarbeit und Publikumsevaluation. Zudem werden Kenntnisse der Szene gebündelt und sinnhafte Kooperationen geschlossen, um mit den begrenzten Ressourcen mehr bewirken und mehr Menschen erreichen zu können. Mittendrin e.V. bietet im Rahmen seiner Arbeit als Inklusions-Dienstleister für die Freie Kulturszene zehn thematische Workshops an. Weitere Einzelberatungen für Inklusion und Barrierefreiheit wurden für unterschiedlichste Bereiche der Kulturarbeit konzipiert und durchgeführt. Un-Label e.V. ist die dritte Kölner Initiative, die neben ihren künstlerischen Projekten auch für ihre sehr erfolgreiche Beratungsarbeit, welche bundesweit Aufsehen erregte, aus dem Kulturstadamt Förderung erhält. Un-Label berät und qualifiziert Kulturinstitutionen, in erster Linie der darstellenden Künste, und unterstützt damit strukturell die Öffnungsprozesse. Dabei kann es um Einführung oder Ausbau barrierefreier Angebote, um eine diversitätsorientierte Organisationsentwicklung oder

um eine Neuakzentuierung und Gestaltung von Programmen oder Profilen gehen. Alle drei genannten Beispiele leisten eine sehr wichtige Arbeit, stoßen notwendige Umdenkprozesse an und helfen damit vielen, die notwendige Transformation in ihrem Alltag anzugehen.

Im November 2023 hat das Referat ein Barcamp im Kulturbunker Mülheim organisiert, um die aktuellen Diversitätsthemen spartenübergreifend und offen mit den Akteur*innen zu diskutieren. Die Idee beziehungsweise der Wunsch nach einem Barcamp wurde von der Szene im Rahmen des Kulturentwicklungsplans formuliert.

Es fand in Form eines Promising-Practices-Barcamp unter dem Titel „Perspektiven auf Transformation“ statt und rückte Themen aus dem Feld sozialer Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt. Der Tag bot Raum und Zeit für inhaltlichen Austausch, bei dem man tiefer in die verschiedenen Aspekte der Transformation, Diversität und Ressourcenschonung eintauchen konnte. Der Fokus der Promising Practices lag auf den Themen: Öffnungsprozesse und Ressourcen teilen, Diversität und Publikumsentwicklung, technische Möglichkeiten für Publikumsforschung und Aesthetics of Access. An der Veranstaltung haben viele Künstler*innen, Institutionen und Vereine teilgenommen. Die Teilnehmer*innen haben den gemeinsamen Tag inspiriert und mit einer positiven Stimmung und Energie beendet. Mit neuen Gedanken, Ideen und Konzepten werden die genannten Themen sowohl in der Szene als auch im Referat ausgebaut und für mehr Teilhabe weiterbearbeitet.



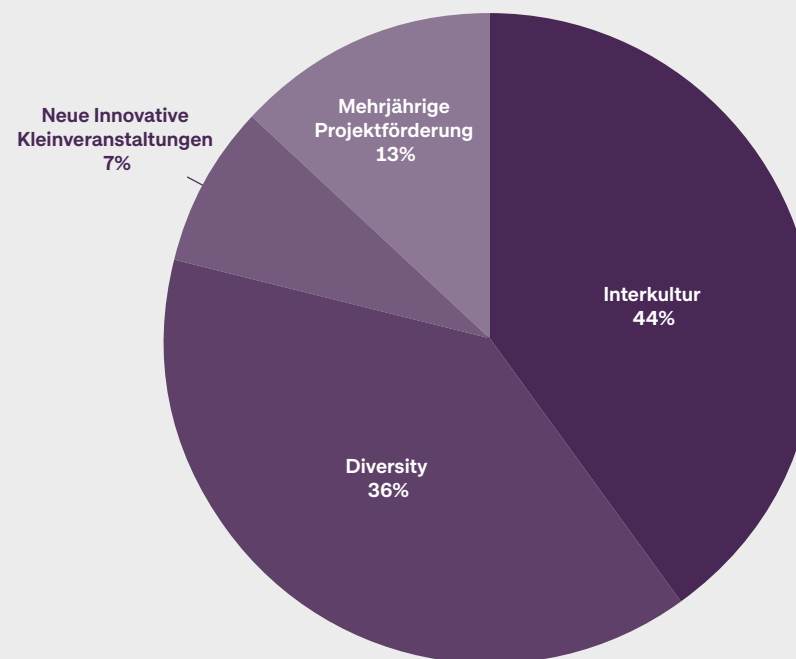
Treffen des Berater*innenteams von Un-Label zusammen mit kubia-Mitarbeiterin Isabell Rosenberg in 2023 im Studio von Un-Label.
Foto: Lucie Ella Photography

Förderungen Kulturelle Teilhabe 2020–2023

Budget	Istzahlen 2023	Prozentualer Anteil	Anzahl Förderungen
Transferaufwendungen	718.735 €	100,00 %	62
davon			
Institutionelle Förderung	331.927 €	46,18 %	8
Projektförderung	386.808 €	53,82 %	54
davon			
Festbetragsfinanzierung			26

Budget	Istzahlen 2022	Istzahlen 2021	Istzahlen 2020
Transferaufwendungen	644.173 €	669.141 €	615.025 €
davon			
Institutionelle Förderung	233.100 €	249.600 €	256.100 €
Projektförderung	411.073 €	419.541 €	358.925 €

Projektförderung Kulturelle Teilhabe 2023



Förderung des Kulturamtes 2023 in Zahlen

Bildende Kunst, Medienkunst, künstlerische Fotografie 2023

Institutionelle Förderung

Geförderte Einrichtung	Förderung
Internationale Photoszene Köln gUG	110.000 Euro
Kölnischer Kunstverein (KKV)	168.500 Euro
Kulturwerk des Bundesverband Bildender Künstler Köln e.V.	130.000 Euro
Kunstraum Fuhrwerkswaage e.V.	35.000 Euro
Moltkerei Werkstatt e.V.	9.000 Euro
Temporary Gallery – Zentrum für zeitgenössische Kunst e.V.	105.000 Euro
Universität zu Köln	131.200 Euro
ZADIK I Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung e.V.	
Beteiligung an den Mietkosten	
	688.700 Euro

Projektförderung Einzelprojekte/-ausstellungen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
68elf e.V.	Gruppenausstellung & Programm, Wasser	10.635 Euro
apath.curatorial projects	Ausstellung Ankerstraße, Mathias Weinfurter	4.685 Euro
apath.curatorial projects	Micro Silence, Nschotschi Haslinger	4.904 Euro
Böhmelmann, Ulli	Reihe, statements Köln	7.000 Euro
Bohn, Jenny	Zwei Ausstellungen, Kunstraum mauer	3.832 Euro
Brecht, Helen	Ausstellung, Heute machen wir die Augen zu und sehen noch genau so viel	3.500 Euro
Brune, Robin	Gruppenausstellung im Kunsthafen, Die Vorstellung	7.000 Euro
Budde, Dr. Philipp	Gruppenausstellung, Artbay	7.450 Euro
Edo, Satomi	Ausstellung, Fragmentarische Utopie	2.500 Euro
Falke, Friedrich	Gruppenausstellung im Kunsthafen, freshtest	4.400 Euro
Female Photoclub e.V.	Gruppenausstellung Female Photoclub NRW	7.500 Euro
Gappa, Amelie	Duo-Ausstellung, Malwine Stauss & Naiyun Yang	3.828 Euro
Geissler, Claus Dieter	Kunstaktion, NATUERLICH	1.197 Euro
Gertrud Neuhaus	Ausstellung, Grauzone im Wehrturm	1.858 Euro
Gorgio Morra	Gruppenausstellung Au Contraire #5	2.263 Euro
Gruber, Antonia	Gruppenausstellung Materealities	2.565 Euro
Hauptmann, Christiane	Ausstellung, DOD-Kunstraum	3.490 Euro
Hoffmann, Claudia	Recherche & Entwicklung Mobiles Ausstellungssystem	12.100 Euro
Keil, Andreas	Raymund Kaiser, Kunstraum K634	531 Euro

Keil, Andreas	Harald Kröner, Kunstraum K634	633 Euro
Keil, Andreas	Paul Ahl, Kunstraum K634	888 Euro
Kulturwerk des BBK Köln e.V.	Reihe, Update Cologne #07	20.000 Euro
LTK4 · Klangbasierte Künste Köln	Ausstellung, all-female	5.100 Euro
LTK4 · Klangbasierte Künste Köln	Ausstellung, Kaputte Musik	5.700 Euro
Nampé, Bettina	Projekt und Präsentation, Artificial Truth	6.500 Euro
ON – Neue Musik Köln e.V.	Ausstellung, Das Ende der neuen Musik?	2.600 Euro
Rabenort, Kathrin	Ausstellung im Kunsthafen, 58 Grad Nord und 3 Grad West	2.800 Euro
Riechers, Achim	Ausstellung, Tribüne Eins, Inszenierung des Affekts	6.000 Euro
Schlamann, Anja	Ausstellung im Kunsthafen, UnterBrücken	5.000 Euro
Schroer, Nada	Projekt und Ausstellung, Fluid Circulations	7.500 Euro
Strichstärke	Gruppenausstellung, Strichstärke RE, Rethink, Redraw, Return	1.700 Euro
The PhotoBookMuseum gGmbH	The Box Ausstellungen #2 – #4	7.100 Euro
The PhotoBookMuseum gGmbH	The Box Ausstellung #5	2.500 Euro
Vollmer, Wolfgang	Gruppenausstellung im Kunsthafen, Balance	6.500 Euro
Zellmer, Michael	Fotoausstellung „Faces of Cologne“	6.835 Euro
		178.594 Euro

Projektförderung Festivals

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Videonale e.V.	VIDEONALE.scope #10	9.000 Euro
		9.000 Euro

Projektförderung Kunstraum-Jahresprogramme

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
artmx e.V.	Jahresprogramm, Thema Raum – Menschen – Neue Orte	12.500 Euro
Aßmus, Alrun	Alte Tankstelle Deutz, Ausstellungen #2	2.600 Euro
Aßmus, Alrun	Alte Tankstelle Deutz, Ausstellungen #3	5.500 Euro
Mouches Volantes/Brunnen e.V.	Jahresprogramm, Kunstraum Mouches Volantes	13.900 Euro
Fotoraum Köln e.V.	Jahresprogramm, Wir haben Gäste	13.000 Euro
Gemeinde Köln/Brunnen e.V.	Jahresprogramm, Kunstraum Gemeinde Köln	11.900 Euro
Gerngroß, Jan	Alte Tankstelle Deutz, Ausstellungen #1	2.228 Euro
GOLD + BETON/Brunnen e.V.	Jahresprogramm, Kunstraum Gold + Beton	11.900 Euro
kjubh Kunstverein e.V.	Jahresprogramm, Kunstraum kjubh	15.500 Euro
Kulturquartier e.V.	Ausstellungsreihe Q18	4.500 Euro
KunstWerk Köln e.V.	Ausstellungsreihe Lore Deutz	11.216 Euro
Labor e.V.	Jahresprogramm, Kunstraum Labor	11.900 Euro
Patrick C. Haas	Jahresprogramm, Kunstraum Mélange	5.690 Euro
Richas Digest	Jahresprogramm, Kunstraum Richas Digest	4.657 Euro
		126.991 Euro

Projektförderung Kunst im öffentlichen Raum

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Art Initiatives Cologne (AIC) (Kunstinitiativen Köln e.V.)	AIC ON: Performativer Spaziergang	7.000 Euro
Förderverein Simultanhalle – Raum für zeitgenössische Kunst Köln Volkhoven e.V.	SimultanProjekte	8.000 Euro
Initiative Kultur Raum Rechtsrhein (KRR)	Skulpturenpark, Schlosspark Stammheim	5.500 Euro
Klingemann, Stefanie	Kunst Basis Ebertplatz vol.2	18.000 Euro
Klosterkötter und Malzew Produktion GbR	Über Brücken – Bridging	10.000 Euro
Kunstroute Ehrenfeld	Kunstroute Ehrenfeld	2.190 Euro
PAErsche Aktionslabor e.V.	Transition – zwischen Apokalypse und Utopie	7.000 Euro
Wisniowski, Martin	This Sight/That Sight	6.525 Euro
		64.215 Euro

Projektförderung Residenzen/Austauschprogramme

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Froh e.V.	Warp Residency	8.000 Euro
Städtepartnerschaftsverein Köln-Tunis e.V.	On Pliny's Paths – Köln/Tunis	8.137 Euro
Stipendien Atelier Galata in Istanbul/Bildende Kunst und Literatur	Honorare Künstler*innen + Reisekosten + Miete + NK Atelier Istanbul + Betreuung	36.778 Euro
		52.915 Euro
Gesamtsumme Projekte		431.715 Euro

Literatur 2023

Institutionelle Förderung

Geförderte Einrichtung	Förderung
Literaturhaus Köln e. V.	215.000 Euro
	215.000 Euro

Projektförderung Autor*innenförderung

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Literatur-Atelier Köln	Literatur-Atelier Köln	4.400 Euro
Literaturszene Köln e. V.	Schreibraum Köln	30.000 Euro
Röggla, Kathrin	Preisgeld Heinrich-Böll-Preis der Stadt Köln	30.000 Euro
		64.400 Euro

Projektförderung Einzelveranstaltungen/Lesungen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
5 Einzellesungen		2.371 Euro
Buchhandlung Klaus Bittner GmbH	Anderland II – Ort der Poesie	1.040 Euro
Der andere Buchladen GmbH	Delfi Magazin: Neue Literatur	504 Euro
Erfort, Theresia	Szenische Lesung „Unendliche Geschichte“	2.485 Euro
Forough Book Buchhandlung	Rahmenprogramm Teheraner Buchmesse	2.350 Euro
forum independent	Kölner Bücherfest	2.500 Euro
GEDOK KÖLN e. V.	Hometown Glory – eine Spurensuche	2.500 Euro
Jünger, Brigitte	Sutzkever – ein Dichterleben in Jiddisch	800 Euro

Kasnitz, Adrian	Literaturklub: Lettischer Abend	1.200 Euro
Kasnitz, Adrian	Literaturklub: Kontrolle	1.350 Euro
Kunts e. V.	Kliteratur #7 Release-Lesung	3.000 Euro
Land in Sicht e. V.	Short Story Night	3.000 Euro
Lewandowski & Reiner GbR	Zwischenpräsentation Literarisches Forum	3.000 Euro
Pfeifer, Julia	Abschlussveranstaltung „Frauen:zimmer“	2.000 Euro
		28.100 Euro

Projektförderung Festivals

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Auftakt Festival GbR	Auftakt Festival	13.000 Euro
Hörspielwiese Köln e. V.	Hörspielwiese Köln	15.000 Euro
Literaturszene Köln e. V.	Kölner Literatursommer	30.000 Euro
		58.000 Euro

Projektförderung Leseförderung/Schullesungen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn	Internationale Kinder- und Jugendbuchwochen, Schwerpunkt Großbritannien (inklusive Landeszuschuss 10.000 Euro, Zuschuss Erzbistum 2.600 Euro)	22.600 Euro
		22.600 Euro

Projektförderung Lesereihen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Allerweltshaus Köln e.V.	Neue Töchter Afrikas	10.000 Euro
Initiative Kölner Jazz Haus e.V.	Der Literarische Salon	4.840 Euro
interKultur e.V.	Literaturreihe Migrantischer Feminismus	4.599 Euro
Land in Sicht e.V.	Street Art Lesungen	3.800 Euro
Land in Sicht e.V.	Land in Sicht – Lesereihe	8.000 Euro
Lew Kopelew Forum e.V.	Jahresprogramm Lew Kopelew Forum	5.000 Euro
Literaturfreunde der Lengfeld'schen Buchhandlung	Das lange Jahr der Kurzgeschichten	3.800 Euro
Milestones GmbH & Co. KG	Literatur zur Zeit	5.100 Euro
[OHNE PRONOMEN]	[OHNE PRONOMEN]	1.000 Euro
		46.139 Euro
	Gesamtsumme Projekte	219.239 Euro

Musik 2023

Institutionelle Förderung

Geförderte Einrichtung	Strukturförderfonds (inklusive)	Förderung (insgesamt)
2nd Floor e.V./LOFT	1.600 Euro	101.600 Euro
Concerto Köln gGmbH		100.000 Euro
Ensemble Musikfabrik Landesensemble NRW e.V.		320.000 Euro
Initiative Kölner Jazz Haus e.V./Stadtgarten		470.000 Euro
IFM – Initiative Freie Musik Köln e.V.		100.000 Euro
KGAM – Kölner Gesellschaft für Alte Musik e.V./Zamus		480.000 Euro
KGNM – Kölner Gesellschaft für Neue Musik e.V.		13.700 Euro
ON – Neue Musik Köln e.V.		180.000 Euro
Stadtmusikverband Köln e.V.		6.700 Euro
		1.772.000 Euro

Förderung des Kulturstamtes 2023 in Zahlen

Projektförderung Alte Musik

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Altera Pars GbR	Konzert mit Musikfunden aus der Wernadskyi – National Bibliothek der Ukraine in Kiew	4.900 Euro
Cölner Barockorchester GbR	Fair Play – sauber spielen #5 Zeit	14.000 Euro
Concerto Köln gGmbH	Richard Wagner: Das Rheingold	30.000 Euro
Musikforum e.V.	Bach 2023 – Max Reger zum 150. Geburtstag	25.000 Euro
Originalklang e.V.	KlosterKlaenge 2023	5.000 Euro
		78.900 Euro

Projektförderung Elektronische Musik/Klangkunst

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Barié, Verena	senza manuale	5.000 Euro
Brum, Nathalie	amplification of a folded space	7.300 Euro
GIMIK e.V./Initiative Musik und Informatik Köln	John McGuire 80	7.000 Euro
GIMIK e.V./Initiative Musik und Informatik Köln	COMPUTING MUSIC XIII 2023	9.700 Euro
LTK4 Klangbasierte Künste Köln	SOIRÉE SONIQUE #69/71/73/74/75/76/77	12.000 Euro
		41.000 Euro

Projektförderung Globale Musik

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Globale Musik Köln e.V.	Klangtopografie – BANTU – KölnbergBeats	35.000 Euro
KulturForum TürkeiDeutschland e.V.	30 Jahre KulturForum – 100 Jahre Türkei	10.000 Euro

Mama Afrika Westafrikanischer Kulturverein e.V.	17. MITAFRIKA FESTIVAL KÖLN	12.500 Euro
Sardar, Hindol Deb	Samhita – Essence of Duality	10.000 Euro
Südstadt Leben e.V.	Kölner Percussion Festival	9.900 Euro
Südstadt-Leben e.V.	Unity in Diversity	25.000 Euro
Zentrum. für Aktuelle Musik e.V./ZAM	Night of Surprise	15.000 Euro
Zentrum. für Aktuelle Musik e.V./ZAM	OLUZAYO African Music Futures	25.000 Euro
		142.400 Euro

Projektförderung Jazz/Improvisierte Musik

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
2ndFloor e.V./LOFT	FRANK 60	2.600 Euro
ARTheater e.V.	Jazzorama im ARTheater Köln	11.000 Euro
Bergman, Jorik	Big Band Konzert	3.600 Euro
Bosch, Jens	Farewell Gerd Dudek	2.000 Euro
Ehninger, Julia	Tale of Colors	3.350 Euro
FDV Veranstaltungstechnik	Neumarkt „Nimm Platz“	5.400 Euro
Görris, Jakob	MONDAY MEETINGS – en:able:visibility	5.000 Euro
Held, Pablo	Konzertreihe „Pablo Held meets...“	6.500 Euro
Hübsch, Carl Ludwig	SOUNDTRIPS NRW – Look Inside	5.000 Euro
Impakt e.V.	10 Jahre Impakt Festival	9.400 Euro
Jazzstadt UG	Cologne Jazzweek	250.000 Euro
Subway Jazz Orchestra	Digital Change & Modern Music Aesthetics	18.000 Euro

Förderung des Kulturamtes 2023 in Zahlen

Vokalorchester NRW e.V.	Workshop und Konzert mit Theo Bleckmann	8.000 Euro
Zoubek, Philip	Facetten	3.000 Euro
		332.850 Euro

Projektförderung Klassische Musik

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Asasello Quartett	Neben der Spur	10.000 Euro
Kölner Kammerorchester	100 Jahre Kölner Kammerorchester	45.000 Euro
Kölner Klassik Ensemble	Kammerkonzerte im Kunstverein	10.000 Euro
VivazzA e.V.	Resistance und Zirkus	8.000 Euro
Wüst, Stefanie	Vergesst Brecht nicht	4.800 Euro
		77.800 Euro

Projektförderung Neue Musik

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Debacker, Marlies	Trio Abstrakt: non-static sculptures	5.000 Euro
E-MEX e.V.	self-(un)winding. Ein Konzert mit E-MEX	3.000 Euro
Frau Musica Nova e.V.	F*MN 2023 – BEYOND LEADERSHIP	12.000 Euro
hand werk GbR	hw23c_#1–4	7.200 Euro
KGNM – Kölner Gesellschaft für Neue Musik e.V.	Containerklang und Remote	16.000 Euro
Koch, Hans W.	in memoriam peter behrendsen	2.700 Euro
ON – Neue Musik Köln e.V.	Abschied von der neuen Musik? Ein Festival mit Musik und Kunst von Michael von Biel	10.000 Euro

Patzer-Ismailova, Samira	Zwischen Tradition und Moderne – Fikret Amirov	2.000 Euro
project ensemble morph	± Musik ∓ Konzertserie für aktuelle Musik	12.000 Euro
Wagner, Christoph Maria	Harawi – Arabi	1.750 Euro
		71.650 Euro

Projektförderung Musikgenreübergreifend

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
2ndFLOOR e.V./LOFT	PLUSHMUSIC X	5.000 Euro
Elias-Trostmann, Konrad	Linus Festival	10.000 Euro
Experimentalraum e.V.	Guterstoff No.3	20.000 Euro
IFM – Initiative Freie Musik Köln e.V.	Kleinstförderung	150.000 Euro
Kölner Forum für Kultur im Dialog e.V.	Shalom-Musik.Koeln	50.000 Euro
Kölner Rubens-Gesellschaft e.V./ Kunst-Station Sankt Peter	The Sound of Rubens	3.000 Euro
Maurer, Albrecht	Chamber Remix	8.000 Euro
Rodenkirchen, Norbert	Tryptichon	3.000 Euro
Wissel, Georg	Broken Ghost Consort	2.000 Euro
		251.000 Euro

Projektförderung Arbeits- und Recherchestipendien

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Askari-Motlagh, Reza	Die feministische Revolution im Iran	6.000 Euro
Balbeisi, Nadine	Madrigale von 1500–1540	3.000 Euro
Bauer, Sophia	Sonic Colonialities: Arabuko Sokoke	6.000 Euro
Bledsoe, Helen	Entwicklung eines live-elektronischen Tools	3.000 Euro
Bontrager, Nathan	Das Banjo und seine Verwandten	4.500 Euro
Deuter, Florian	Das Musikleben in NRW im 17. und 18. Jahrhundert	4.500 Euro
Diessner, Hans-Joachim	Alte Musik als Neue Musik	4.500 Euro
Freienstein, Hannah	Barockcello – aber anders!	4.500 Euro
Gelling, Victor	Mikrotonale Improvisationskonzepte	4.500 Euro
Gres, Stanislav	Rameaus Ballettoper „Les Indes galantes“	4.500 Euro
Haddenbruch, Dorothee	Leicht entflammbar	6.000 Euro
Heid, Darius	Extended Piano: Resonanz	3.000 Euro
Kegel, Ortrud	Hamsterräder, Zeitschleifen, Drehungen	3.000 Euro
Letzel, Lea	Con Fuoco	3.000 Euro
Lüdemann, Hans	Mikrotonale Klavierklänge	4.500 Euro
Ries, Maren	Monteverdis „Lamento d’Arianna“	4.500 Euro
Sardar, Hindol Deb	Forschung für Interkulturelle Ensembles	9.000 Euro
Sin, Hye Young	Untersuchung von Musiker-Körpergesten	6.000 Euro
Stawarz, Radek Radoslaw	Musik des Pawlo Humeniuk (1883–1965)	3.000 Euro

Valikhani Samani, Behnam	Persische Rhythmen und Gesang	4.500 Euro
Wesp, Moritz	Virtuelle Posaune	4.500 Euro
		96.000 Euro

Projektförderung CD-Produktion

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Mark e.V.	Noise of Cologne #3	4.500 Euro
		4.500 Euro

Projektförderung Dokumentation

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Wagner, Hans-Joachim	Reinhard Goebel. Texte zur Musik	3.000 Euro
Wolke Verlags GmbH	Dear Billy – Briefe an einen Sänger. Buchpublikation zum Leben und Werk William Pearson	6.000 Euro
		9.000 Euro

Projektförderung Komposition

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Javid, Salim	Rachel C. Walker: I thought the passing of time would let the truth emerge	5.000 Euro
Koch, Dr. Sven-Ingo	Sven-Ingo Koch: Ohrensessel für Sara Cubarsi	4.500 Euro
Oberlinger, Dorothee	Konstantina Gourzi: Saâ für Blockflöte und Bordoun	5.000 Euro
Zeitkunst e.V.	Matthias Muche: arche	4.500 Euro
		19.000 Euro

Vierjährige Projektförderung 2023–2026

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Brückenmusik	Brückenmusik	10.000 Euro
Im Zentrum Lied e.V.	Im Zentrum Lied	15.000 Euro
KLAENG Jazzkollektiv Köln e.V.	SummerKLAENG und KLAENG Festival	25.000 Euro
Kunst-Station Sankt Peter	Orgelmixturen	5.000 Euro
Mark e.V.	reiheM – Konzertreihe für Gegenwartsmusik, Elektronik und neue Medien (inklusive Landeszuschuss 25.000 Euro)	50.000 Euro
Multiphonics e.V.	Multiphonics Festival	25.000 Euro
musik + konzept e.V.	FORUM ALTE MUSIK KÖLN	20.000 Euro
musik + konzept e.V.	ROMANISCHER SOMMER	25.000 Euro
		175.000 Euro
	Gesamtsumme Projekte	1.299.100 Euro

Theater 2023

Institutionelle Förderung

Geförderte Einrichtung	Strukturförderfonds (inklusive)	Förderung (insgesamt)
afroTopia e.V./africologneFestival		90.000 Euro
ANALOGTHEATER GbR		40.000 Euro
Angie Hiesl Produktion		90.000 Euro
CASAMAX Theater e.V.		56.000 Euro
Comedia Colonia Theater gGmbH	51.000 Euro	1.071.000 Euro
Freies Werkstatt Theater Köln e.V.	10.120 Euro	271.120 Euro
Freihandelszone – ensemblesnetzwerk Köln e.V.		152.000 Euro
Junge Theatergemeinde Köln (Theatergemeinde – Gesellschaft „Christ und Kultur“ e.V.)		22.900 Euro
KKT Kölner Künstler:innen Theater	2.094 Euro	112.094 Euro
Orangerie – Theater im Volksgarten e.V.		164.000 Euro
studiobühneköln der Universität zu Köln		64.687 Euro
Theater der Keller e.V.	10.800 Euro	226.800 Euro
Theater im Bauturm e.V.	12.000 Euro	252.000 Euro
		2.612.601 Euro

Mehrjährige Projektförderung 2023 bis 2026

Geförderte Initiative	Förderung
A.TONAL.THEATER	33.000 Euro
c.t. 201 Freies Theater Köln e.V.	33.000 Euro
Deutsch-Griechisches Theater e.V.	33.000 Euro
Drama Köln e.V.	33.000 Euro
Ensemble Integral	33.000 Euro
Futur 3 GbR	33.000 Euro
Junges Theater Köln e.V.	33.000 Euro
nö theater e.V.	33.000 Euro
pulk fiktion GbR	33.000 Euro
SPOTNIK intermediale Künste e.V.	33.000 Euro
subbotnik GbR	33.000 Euro
Trafique/Sir Gabriel Dellmann e.V.	33.000 Euro
WEHR51 e.V.	33.000 Euro
	429.000 Euro

Projektförderung Gastspiele

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Atelier Mobile	Gastspiel „Sommertheater der HMT Rostock“	2.801 Euro
Atelier Mobile	Gastspiel Ton & Kirschen mit „THE OPEN DOOR“	4.000 Euro
Cassiopeia Theater	Gastspiel „PuppenSpielSommer“	9.000 Euro

DIPHTHONG.art e.V.	Gastspiel „An der Schwelle“	1.100 Euro
Futur3	Gastspiele Ukraine „Ich will Leben!“	2.000 Euro
Junges Theater Köln e.V.	Gastspiel von Vertep aus der Ukraine	15.000 Euro
katharinajej	Gastspiel „miteinander vertraut werden“	2.500 Euro
Niewöhner, Carla	Gastspiel „ich bin eurydike“	1.350 Euro
Ouriaghli, Anas	Gastspiel „ROOTS!“	5.350 Euro
Theater im Bauturm e.V.	Gastspiel „Das gestohlene Glück“	1.200 Euro
		44.301 Euro

Projektförderung Kindertheaterproduktionen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Akademietheater e.V.	Das kleine Pony	8.000 Euro
Mrosek, Tim	TOTAL	17.000 Euro
theaterkunstkoeln e.V.	Enfant Caché	9.000 Euro
		34.000 Euro

Projektförderung Abspiele/Wiederaufnahmen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Coop05	Abspiel „AUFBRUCH INS EIS“	3.500 Euro
disdance project	Wiederaufnahme „Störfall“	5.500 Euro
Hasenkopf, Marco	Wiederaufnahme „böllen“	5.500 Euro
Herrmann, Stefan	Abspiel „Die Unbeugsame“	7.000 Euro

Förderung des Kulturstamtes 2023 in Zahlen

Killer & Killer	Abspiel „LATE NIGHT WHO“	4.000 Euro
Mrosek, Tim	Abspiel „TOTAL“	2.000 Euro
Pape, Rüdiger	Abspiel „ABOUT US – Wir sind Geschichte(n)“	5.200 Euro
Parasites Ensemble e.V.	Abspiel „lieber wütend als depressed“	7.000 Euro
Room Service theatrale Erlebnissräume e.V.	Abspiel „Room Service XXIII“	6.500 Euro
Shulamit Jakobi, Britta	Abspiel „Weinhebers Koffer“	4.000 Euro
Spiegelberg GbR	Abspiel „Raub nach F. Schiller“	4.800 Euro
Struck, S. Esther	Abspiel „Still Still Life“	4.000 Euro
		59.000 Euro

Projektförderung Theaterproduktionen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Ali Jalaly Ensemble	Der Kuss der Spinnenfrau	9.200 Euro
Atemzug e.V.	Zeit für Zirkus	10.000 Euro
Comedia Colonia Theater gGmbH	Festival Spielarten (Landeszuschuss)	73.333 Euro
DIPHTHONG.art e.V.	Der Blinde Fleck	15.000 Euro
Horizont Theater e.V.	Mietkostenzuschuss	8.300 Euro
Horizont Theater e.V.	Finnis Geheimnis	10.000 Euro
katze und krieg	durch Köln hindurch	6.000 Euro
KimchiBrot Connection (Hochkeppel Hofmann Holtschulte GbR)	(S)CARING	10.000 Euro
Krux-Kollektiv (Krux GbR)	Ein Mensch ist keine Fackel	15.000 Euro

Movingtheatre.de GbR	Die Wellen der Nacht in meinem Gefieder	13.000 Euro
NN Theater Köln	Exit Casablanca-Freiluftfestival	1.056 Euro
NRW KULTURsekretariat	Impulse Theater Festival	30.000 Euro
Rudat, Saskia	Embrace the Suck	8.000 Euro
Schiffauer, Jonas	Inside Juggling	12.000 Euro
Schubert, Nicola	roh.still	10.400 Euro
Sir Gabriel Dellmann e.V.	Studio Trafique Mietkostenzuschuss	4.800 Euro
Sir Gabriel Dellmann e.V.	Penthesilea – Battle of the Sexes	10.000 Euro
SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn	34. Kölner Theaterpreis	2.600 Euro
Sladek, Milan	Durchführungskosten „Retrospektive zum 85. Geburtstag“	15.100 Euro
studiobühneKöln der Universität zu Köln	west-off	12.500 Euro
Tessitori, Tomasso	Das große Heft	15.000 Euro
THEATER 1000 HERTZ	SALIGIA – Todsünden revisited	17.000 Euro
Theater Tiefrot e.V.	„Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern“ von Peter Hacks	11.000 Euro
TheaterBlackbox Köln	re/member	12.000 Euro
Verein für Darstellende Künste Köln e.V.	21. Kölner Theater nacht	7.000 Euro
		338.289 Euro
Gesamtsumme Projekte		904.590 Euro

Institutionelle Förderung

Geförderte Einrichtung	Strukturförderfonds (inklusive)	Förderung (insgesamt)
Barnes Crossing e.V.		60.000 Euro
Deutsches Tanzarchiv Köln/ SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn		130.000 Euro
ehrenfeldstudios e.V.	3.560 Euro	88.560 Euro
Emanuele Soavi Incompany GbR		35.000 Euro
Mouvoir e.V./Stephanie Thiersch		35.000 Euro
NRW Landesbüro Tanz e.V.		21.400 Euro
TF TanzFaktur UG		120.000 Euro
		489.960 Euro

Projektförderung Abspiele/Wiederaufnahmen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Plikat Löderbusch Konishi GbR	Abspiel „NACHTTARIF“	4.500 Euro
Tacho Tinta GbR	Tacho Tinta trifft die Kölner Kulturpaten	1.900 Euro
Tacho Tinta GbR	Abspiel „commonnorm“	4.000 Euro
		10.400 Euro

Projektförderung Gastspiele

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
.DENCUENTRO Tanzkollektiv GbR	Gastspiel .Dencuentro: Tanzperformance SINP'A	1.177 Euro

Make a move collective	Gastspiel „concrete softness“	4.300 Euro
Mouvoir e. V.	Gastspiel „Bilderschichten“ tanz nrw 23	5.000 Euro
Özlem Alkis	Gastspiel „pulse“ tanz nrw 23	2.500 Euro
SPOTNIK – Intermediale Künste e. V.	Gastspiel „VENICE+THE DEAD“ Theaterfestival TESZT	5.000 Euro
		17.977 Euro

Vierjährige Projektförderung 2021 – 2024

Geförderte Initiative	Förderung
Franken, Sonia	28.000 Euro
IPtanz GbR	28.000 Euro
Jordão, Carla	28.000 Euro
MichaelDouglas Kollektiv/Maurissens & Bateman GbR	28.000 Euro
MIRA Performance	28.000 Euro
Overhead Project/Behren & Behren GbR	28.000 Euro
performing:group GbR	28.000 Euro
Shemesh, Reut	28.000 Euro
tanz.tausch GbR	28.000 Euro
	252.000 Euro

Projektförderung Tanzproduktionen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
afroTopia e. V.	SWAP FAMILIES	14.000 Euro

Förderung des Kulturstamtes 2023 in Zahlen

Castelló, Adrián	Vitruvian Human	15.000 Euro
Dean, Jemima Rose	The Feral Womxn	15.000 Euro
DIPHTHONG.art e.V.	ANTHROBOT	10.000 Euro
Elsa Artmann & Samuel Duvoisin	Service und Gefühl	9.000 Euro
Gomes, Gustavo	Hilarion – Theatre of Apophenia	11.000 Euro
Helmes, Susanne	HAZEL GOES NUTS	5.000 Euro
Herrlein, Philine	Dangerous Guests	9.000 Euro
Ko, Mihyun	24 hours	11.000 Euro
Ottolenghi, Shai	Merchaw Michja (Lebensraum)	15.000 Euro
Overhead Project/Behren & Behren GbR	CircusDanceFestival – grotesque Bodies	30.000 Euro
Patzelt, Josefine	CLUB OF SWEET LIES von flies&tales	2.000 Euro
Reuter, Benedetta	IM RIESENGRAS	10.300 Euro
Simon, Caroline	Momentology	12.290 Euro
SPOTNIK Intermediale Künste e.V.	SEELE.TERRITORIUM.	14.000 Euro
Tanz und Raum e.V.	Durchführungskosten tanz nrw23	59.417 Euro
TF TanzFaktur UG	Hebel für die Exzellenz	20.000 Euro
Witt, Nadine	Modus H2O	6.000 Euro
XXTanz Theater	Mariana Pineda – nach Garcia Lorca	35.700 Euro
		303.707 Euro
Gesamtsumme Projekte		584.084 Euro

Popkultur 2023

Institutionelle Förderung

Geförderte Einrichtung	Förderung
cologne on pop GmbH	210.000 Euro
The Week-End Organization UG – WEEK-END Fest	30.000 Euro
PopkulturKöln e.V.	60.000 Euro
	300.000 Euro

Holger Czukay Preis für Popmusik – Preisgelder

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
KLEE	Hauptpreis	15.000 Euro
Floh de Cologne	Ehrenpreis	5.000 Euro
Lozano, Ray	Zukunftspreis	2.500 Euro
		22.500 Euro

Kommunikations-, Marketing- und Netzwerkprojekte

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
cologne on pop GmbH	c/o pop Jubiläum 20 Jahre, Dokumentation	2.500 Euro
free human	Rap4 Woman Life Freedom	1.000 Euro
Klubkomm – Verband Kölner Clubs und Veranstalter e.V.	Klubkomm Klubnächte	12.000 Euro
Klubkomm – Verband Kölner Clubs und Veranstalter e.V.	Klubkomm e.V. Beratung	20.000 Euro
Kunst hilft geben e.V.	Benefiz-Friedens-Konzert und Kundgebung (zuvor Doppel Wumms Organisationshilfe)	2.000 Euro
		37.500 Euro

Projektförderung Cologne Music Export

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Katogole-Strauch, Thomas	Dogu @ Amani Greene -The EAR Session, Kampala/Uganda	1.500 Euro
Meité, Zoumana	Zoum Soudy – Burundi	5.000 Euro
Mitzscherling, Ernst-Moritz	Modular Reef Festival Roatan, Honduras	1.500 Euro
Parrotta, Teodoro	SPAGHETTI TOUR (CH, F, ES, B)	2.000 Euro
Perez, Wolfgang	Wolfgang Perez Brasilien-Konzert	3.000 Euro
Sea Moya	Sea Moya USA Tour SXSW	4.000 Euro
Sparkling GbR	SPARKLING EU/UK Album Release Tour	2.500 Euro
		19.500 Euro

Projektförderung Konzerte & DJ Gigs

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Bäumker Bornhold GbR	Lagerfeuer Deluxe @ King Georg	4.000 Euro
Bhf. Ehrenfeld GmbH	CBE Clubnight Hip Hop Legends (Massive Töne)	5.000 Euro
Blue Shell	Avantgarde DeLuxe	2.050 Euro
Charghi, Parissa	Heavy Feelings 1 Jahr – HipHop/Soul/R&B	1.000 Euro
Clemm, Peter	Vorbereitungskosten Freedom Sounds Festival 2024	2.025 Euro
Cologne on pop GmbH	Cologne Music Week	15.000 Euro
Deichsel, Falko	Sector Cologne	3.500 Euro
Die Kantine Kulturbetrieb GmbH	Blues und Rock im Club	5.000 Euro
die wohngemeinschaft	Sichtbar – female* talk & music	1.500 Euro

E.D.P. Em drügge Pitter	Konzertreihe EDP – Em drügge Pitter	3.500 Euro
Eldar, Assaf	asi-mmet-ric Productions Konzertreihe	7.000 Euro
Faljic, Emina	V.C.V.S. Konzert im Acephale	500 Euro
Fauser, Khaleel	Born2Trap – HipHop/Trap NachwuchsJam	2.000 Euro
Freedom Sounds e.V.	Freedom Sounds Festival	4.000 Euro
Freedom Sounds e.V.	Freedom Sounds Christmas Ball	4.238 Euro
Gebäude 9	KLEE Special-Konzert 1. Album	2.388 Euro
Genau e.V.	GENAU e.V. Audiovisuelle Konzertreihe	5.000 Euro
Green Parrot GbR	Green Parrot Festival	4.000 Euro
Hobbykeller	hobbykeller sessions	2.500 Euro
Humba e.V.	Humba Party Reggae Special	2.500 Euro
Ketzel, Benjamin	Topos Transit: Popanz Fest	7.000 Euro
Ketzel, Benjamin	Popanz Konzerte	8.000 Euro
Klein, Viola	No adoration, no humiliation II	2.000 Euro
Landwehr, Jonas	Serial Sound & BFF pres. Planet Ray	4.962 Euro
Lankisch Nink GbR	acbty (Always Coming Back To You)	10.000 Euro
Linke, Reiner	instant music club	2.500 Euro
Löh, Hannes	Metin Türkoz Gedenkveranstaltung	3.000 Euro
Mages, Klaus	The Art Of Crazy Covering III	3.000 Euro
MTC	Support Your Locals	4.000 Euro
Mueller, Karl-Heinz	Klang und Raum Ambientfestival	4.000 Euro
Parallel Schallplatten	Pop-Theater Aufführung	500 Euro

Förderung des Kulturamtes 2023 in Zahlen

Planbar Events GmbH	Internationale und lokale Popmusikreihe	5.000 Euro
Polonica e.V.	31. Rock & Chanson Festival	2.000 Euro
Pugnaghi, Janosh	Neu, kaputt Konzertreihe	5.000 Euro
Rausgegangen Events GmbH	Rausgegangen Festival Zusammen Leuchten	6.000 Euro
Rehse, Bernd	25 Jahre artheater	2.500 Euro
Reinhold, Jacqueline	25 Jahre Traum	6.000 Euro
Rhein, Thomas	Rheinschallplatten präsentiert	3.000 Euro
Rink, Wolfgang	Halloween Bass @ Gebäude 9	2.000 Euro
ROOTS & ROUTES Cologne e.V.	Kölnchella 2023 Winterkonzerte	3.500 Euro
Rühl, Heiko	Gewölbe Live	5.000 Euro
Sadik, Abdulkadir Mohamed	WaveJam Open Mic Nachwuchs	2.500 Euro
Sangermann, Markus	Indie.Cologne winteredition – Vorbereitungskosten	2.000 Euro
Sangermann, Markus	10 Jahre Indie.Cologne.Fest	4.000 Euro
Sangermann, Markus	indie.cologne.events	5.000 Euro
Saxler, Dietmar	Ambient Chapel	7.500 Euro
Schäfer & Weiß GbR, Betonklang	Dämmerklänge–Eine immersive Konzertnacht	2.000 Euro
Schmid, Vincent	Transfer Station	2.900 Euro
Schmitz, Dagmar	Roots Up Tagesfestival	2.500 Euro
Sigg, Uli	Isb.TV	4.000 Euro
Sonic Ballroom	BallroomBlitz! Festival#11	2.000 Euro
Venker, Thomas	Talking Kaput – 4. Staffel	7.000 Euro
Walter, Benjamin	Locas in Love Weihnachtsgala	1.000 Euro

Wegmann, Rheindorf und Hack GbR	sound based brutalism	5.000 Euro
Wollnik, Dennis	Attaque Surprise/Temptation Konzerte	2.000 Euro
Zum scheuen Reh	Reh Live	5.000 Euro
		220.063 Euro

Projektförderung Produktionen & Sonderprojekte

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Biewer, Roman	Disso!lver – Abwesenheit von Punk	2.000 Euro
COLORIST – Kox & De Luca GbR	COLORIST – Overcloseness	1.000 Euro
Fuhrmann, Kurt	kufuhr – invitation – Debutalbum	2.000 Euro
Klein, Dario	Dario Klein & Tiatsu – EP	2.000 Euro
Kreßin, Marlena	Marlena Käthe – EP Anger & Creation	2.000 Euro
Landwehr, Jonas	Serial Sound – 001 Tonträger Produktion	1.000 Euro
Lankisch Nink GbR	Week-End Records	3.000 Euro
Lee, Karla	Karla Lee – Musikproduktion	2.000 Euro
Lessel, Sebastian	SMILE – Videodreh & Session	1.350 Euro
Meyer, Tobias	Mythos Amerika – Albumproduktion	1.000 Euro
Mitzscherling, Ernst-Moritz	Kontrapunkt 07	2.000 Euro
Noethen, Wolfgang A.	Wolfgang A. Noethen	2.000 Euro
Philipp, Jan	Infant Finches	2.475 Euro
Rademacher, Julian	MAIM	500 Euro
Rendogs, Fabian	Die Schere zwischen arm und reich	1.500 Euro

Förderung des Kulturstamtes 2023 in Zahlen

Riedl, Benjamin	Urban Homes – EP	1.650 Euro
Schaffhäuser, Mathias	Mathias Schaffhäuser – Singing About It	2.000 Euro
Schöttler, Carl	Junior Carl – Neue Musik auf Holz	1.500 Euro
Schwellenbach, Gregor	Paperhouse 28 – Takeoff	3.000 Euro
Sin, Jeong-Il	Cadavre de Schnaps – EP-Produktion	2.000 Euro
Solaimanishikhabadi, Donya	Donya Solaimani – EP	2.000 Euro
Sonnenberg, Björn	Locas In Love – Albumproduktion	3.000 Euro
Springer, Michael	phanton – in Exo	2.000 Euro
Steffen, Arno	Arno Steffen – Gitarrenendspiel 25.8.1991	2.000 Euro
Steinke, Martin	TENG – Debutalbum	2.000 Euro
Stockhausen, Denis	Favourite Artists MY DEAR	2.500 Euro
Struck, Carl-Noë	UFER	2.500 Euro
Vu, Tran Quoc Kim	Mow Pea – Debüt-EP	3.000 Euro
Weise, Luna	Blue Dots Quartet	2.500 Euro
Wratil, Melani	TITANOBOA	2.000 Euro
Zimmermann, Ralf Jo	Schlammpeitziger – LP/CD	1.500 Euro
		60.975 Euro

Technikförderung in Kölner Spielstätten

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Bhf. Ehrenfeld GmbH	Technikförderung Club: CBE – Club Bahnhof Ehrenfeld & YUCA	2.800 Euro
die kunstbar gaststätten GmbH	Technikförderung Club: Kunstbar	4.800 Euro
EDP UG	Technikförderung Club: E.D.P.	3.100 Euro
Gewölbe GmbH	Technikförderung Club: Gewölbe	1.000 Euro
Jülich GmbH	Technikförderung Club: Stadthalle Köln	4.900 Euro
Luxor Musikveranstaltungs-GmbH	Technikförderung Club: Luxor	2.200 Euro
Mother Superior GmbH	Technikförderung Club: Subway	1.700 Euro
Radio 114 e.V.	Technikförderung Club: Radio 114	5.000 Euro
Rinibo GmbH	Technikförderung Club: Los Carnales	5.000 Euro
Schmidtundkuntz e.V.	Technikförderung Club: schmitz+kuntz	5.000 Euro
Trink-Genosse eG	Technikförderung Club: Trink Genosse	2.800 Euro
Weltempfänger Hostel & Café	Technikförderung Club: Weltempfänger	1.700 Euro
		40.000 Euro
	Gesamtsumme Projekte	400.538 Euro

Institutionelle Förderung

Geförderte Einrichtung		Struktur- förderfonds (inklusive)	Förderung (insgesamt)
FilmInitiativ Köln e.V.	FilmInitiativ Köln e.V., Afrika Film Festival Köln		100.000 Euro
FK Filmhaus Köln GmbH	FK Filmhaus Köln	6.500 Euro	136.500 Euro
Internationales Frauenfilmfestival Dortmund/Köln e.V.	Internationales Frauen Film Fest Dortmund+Köln	4.700 Euro	98.700 Euro
Köln im Film e.V.	Köln im Film Stadtgeschichte im Medium Film		32.000 Euro
Kurzfilmfreunde Köln e.V.	KFFK/Kurzfilmfestival Köln		35.000 Euro
Televisor Troika GmbH	SoundTrack_Cologne Festival & Kongreß	3.400 Euro	71.400 Euro
			473.600 Euro

Kommunikationsprojekte

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Kino Gesellschaft Köln Kühn Steinkühler GbR	Kölner Kino Nächte	18.000 Euro
Sodawasser Pictures UG	Guerilla Kino	8.000 Euro
Televisor Troika GmbH	SoundTrack_Cologne 20. Jubiläum	2.500 Euro
		28.500 Euro

Projektförderung Filmvorführungen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
AGDOK West	LetsDOK Ebertplatz	4.000 Euro
Allerweltskino e.V.	Allerweltskino Jahresprogramm	8.000 Euro
Allerweltskino e.V.	Filmreihe – Tüpisch Türkisch #17	10.000 Euro
Allerweltskino e.V.	Visions of Iran	10.000 Euro
Carrara, Geremia	Vom Krieg. Private Blicke auf den Krieg	4.000 Euro
Culture Unlimited e.V.	Moovy Festival	8.000 Euro
Demafilm e.V.	Kurdische Filmtage Köln	8.000 Euro
dfi – Dokumentarfilminitiative im Filmbüro NW	Dokfenster	7.000 Euro
Dokomotive Plattform e.V.	Special Screenings Dokomotive Plattform	9.000 Euro
Filmbüro NW e.V.	NRW Independents #15 und #16	5.000 Euro
Filmclub 813 e.V.	Jahresprogramm des Filmclub 813 e.V.	25.000 Euro
Filmforum NRW e.V.	SchulKinoWochenNRW	2.000 Euro
Filmforum NRW e.V.	Filmgeschichten – Schule des Sehens	12.000 Euro
Filmreihe Köln	Filmreihe Köln – Elternschaft	6.000 Euro
FK – Filmhaus Kino Gesellschaft Köln GmbH	Kino Latino Köln	5.000 Euro
FK – Filmhaus Kino Gesellschaft Köln GmbH	Korallenriff	12.000 Euro
Internationales Frauenfilmfestival Dortmund/Köln e.V.	Kino Weltsichten	5.000 Euro
jfc Medienzentrum	Cinepoint – Schule des Sehens	2.000 Euro
jfc Medienzentrum	Internationale Kinder- und Jugendbuchwochen, Schwerpunkt Großbritannien – Filmprogramm	4.000 Euro

Förderung des Kulturstamtes 2023 in Zahlen

Kino Gesellschaft Köln Kühn Steinkühler GbR	Stranger Than Fiction – Dokumentarfilmfestival	14.000 Euro
Köln im Film e.V.	Der zweite Blick! Köln im Fokus	17.000 Euro
Kölner Spendenkonvoi e.V.	Sonderscreening: Sara Mardini – Gegen den Strom	300 Euro
Kurzfilmfreunde Köln e.V.	Shorts on Wheels	4.000 Euro
LaDOC n.e.V.	LaDOC-Lectures	5.000 Euro
Lichtspiele Köln-Kalk Jennifer Schlieper & Felix Seifert GbR	Filmreihe – something weird cinema	9.000 Euro
Lichtspiele Köln-Kalk Jennifer Schlieper & Felix Seifert GbR	Filmreihe – Cinemania Kalk	10.000 Euro
Mimosa e.V.	Mimosa Filmscreenings	4.000 Euro
Nickel, Lara	Blonde Cobra	10.000 Euro
Steinigeweg, Joachim	Filmprogramm – Die Sammlung Schönecker	5.000 Euro
Televisor Troika GmbH	Filmreihe – CinePop	5.000 Euro
Traumathek	Studio Argento	5.000 Euro
tricollage gUG	ifs-Begegnung Edimotion	2.500 Euro
tricollage gUG	Edimotion Festival für Filmschnitt	25.000 Euro
		261.800 Euro

Mehrjährige Projektförderung

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
jfc Medienzentrum e.V.	CINEPÄNZ – Kinderfilmfest	30.000 Euro
		30.000 Euro

Projektförderung Tagungen, Seminare, Workshops, Vorträge

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
dfi – Dokumentarfilminitiative im Filmbüro NW	dfi-Symposium: Forensik	4.000 Euro
Filmbüro NW e.V.	Kommunikation, Beratung und Netzwerk	25.000 Euro
Filmsociety im Kunstsalon e.V.	Rendezvous mit ... Andres Veiel	4.000 Euro
FK Filmhaus Köln GmbH	Familiensonntag	10.000 Euro
FK Filmhaus Köln GmbH	Mentoring Programm	15.000 Euro
		58.000 Euro
	Gesamtsumme Projekte	378.300 Euro

Kulturelle Teilhabe 2023

Institutionelle Förderung

Geförderte Einrichtung	Strukturförderfonds (inklusive)	Förderung (insgesamt)
ArtAsyl e.V.		25.000 Euro
Raum 13 gGmbH		75.000 Euro
Italienisches Kulturinstitut Köln		10.200 Euro
Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.	327 Euro	18.227 Euro
KulturForum TürkeiDeutschland e.V.		80.000 Euro
mittendrin e.V.		25.000 Euro
Sommerblut Kulturfestival e.V.	3.500 Euro	73.500 Euro
Un-Label e.V.		25.000 Euro
		331.927 Euro

Mehrjährige Projektförderung

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
DIN A 13 e.V.	UNIQUE@dance – TANZPAKT	20.000 Euro
InterFemme* e.V.	„Lebensräume“ aus der Triologie „Archiv des Lebens“	15.000 Euro
the beautiful minds e.V.	UNLEARNING BEHAVIOUR	15.000 Euro
		50.000 Euro

Neue Innovative Kleinveranstaltungen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
b-sides x – Claudia Saar und Martin Wisniowski – GbR	Achtung Baustelle! – Der Hackathon	5.000 Euro
FilmInitiativ Köln e.V.	Black History Month Köln	2.550 Euro
Gramberg, Kerstin	Extrem! Zwischen Dürre und Überflutung	3.165 Euro
HIDALGO gGmbH	HIDALGO Refugium	3.500 Euro
KLuG-Köln Leben & Gestalten e.V.	arts and urban challenges	2.100 Euro
KUMBIG e.V. das Kulturgetriebe	KulturMut Convention 2023 – Soziale Nachhaltigkeit in der Kulturarbeit	4.945 Euro
Mages, Klaus	ErlebnisWithKunstComedyLiteraturAndMusic	4.590 Euro
Manz, Mariam	Rechte Räume in Köln	2.900 Euro
		28.750 Euro

Veranstaltungen zum Thema Diversity

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Aus dem Raster e.V.	Hush	15.000 Euro
Bangoura, Khadidiatou	How does it feel?	5.000 Euro
Bürgerzentrum Ehrenfeld e.V.	#KleineMehrheiten Couchgespräche	5.000 Euro
club68köln e.V.	ADHS IS POWER – Ausstellung	5.000 Euro
Diernberger, Hans	#360baleado BONANZA	20.000 Euro
Din A 13 tanzcompany e.V.	inbetweenus 2023 – Zugänglichkeit	2.500 Euro
ehrenfeldstudios e.V.	LUSTOPIA. The diverse Body	5.000 Euro
Familien- und Sozialverein des LSVD	Tunesisches Gastspiel	5.000 Euro

Förderung des Kulturredes 2023 in Zahlen

Internationale Photoszene Köln gUG	Vermittlungsprogramm Photoszene-Festival	3.500 Euro
knak-tschaikowskaja, christi	Violet	11.500 Euro
KUBIST e.V.	Pioniernutzung Inklusives Kunsthau Kalk	15.000 Euro
KulturForum TürkeiDeutschland e.V.	30 Jahre KulturForum – 100 Jahre Republik Türkei	3.000 Euro
Kurzfilmfreunde Köln e.V.	Inklusives Kurzfilmprogramm KFFK	4.000 Euro
mauer Kunstraum, Jenny Bohn	handverlesen – Gebärdensprachpoesie in Lautsprache	2.000 Euro
Meler, Hildegard	Ich bin verrückt nach Hilde	10.100 Euro
Michailidou, Evdokia	ark	4.900 Euro
Producing Sibylle GbR	Wiederaufnahme ALIAS – Parallelwelten	5.600 Euro
Weishaupt, Katharina	NEXT GENERATION! Schauspiel	15.000 Euro
		137.100 Euro

Veranstaltungen zum Thema Interkultur

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
17_03_17 e.V.	Ein Museum für alle	15.000 Euro
Allotey, Dorothy	TIBA Opening Party	2.000 Euro
ANALOGTHEATER GbR	Tischgespräche – Vermittlungsangebot im Rahmen von „Mein Vater war König David“	4.000 Euro
Art of Buna e.V.	Ethiopia in Focus	4.948 Euro
CASAMAX Theater e.V.	KAWUMM! Ein wunder-voller Ausbruch in einen neue Welt für mutige und ängstliche Menschen ab 5 Jahren	4.050 Euro
CO ³ cologne contemporary concept	Courage – Begegnungen mit dem weiblichen Selbstbewußtsein	12.000 Euro
Comedia Colonia Theater gGmbH	Das Theater*Labor – Community-orientierte Kulturvermittlung	15.000 Euro

Deutsch-Iranisches-Theaterforum e.V.	29. Iranisches Theaterfestival	10.000 Euro
distriktneun, Kreative Forschungsstelle für Analogisierungsprozesse	Frauengeschichtliche, interkulturelle literarische Recherche zur Kölner Literaturgeschichte	5.000 Euro
Europolis Köln e.V.	Polenexpress	9.000 Euro
FilmInitiativ e.V.	Partizipation der BPOC Communities	5.000 Euro
FK Filmhaus Köln GmbH	Blickachsen – Filmreihe von Geflüchteten	5.000 Euro
Hasse, Elissavet	Mein Nachbar Mo(hammed)	4.600 Euro
Integrationshaus e.V.	Der Garten der Erinnerungen	5.000 Euro
Kölner Flüchtlingsrat	Interkultureller Abend: Kunst und Dialog zur Integration	5.000 Euro
KulturForum TürkeiDeutschland e.V.	Gedenkveranstaltung Hrant Dink	5.000 Euro
KUNTS e.V.	Europäisches Literaturfestival Köln Kalk	12.000 Euro
Literaturhaus Köln e.V.	Café FremdwOrte	3.000 Euro
Makkaroni Akademie	Makkaroni storie – Migrationsgeschichte erzählen	3.300 Euro
Ouriaghli, Anas	Projekt Roots! Im Pact	4.500 Euro
Rom e.V.	Musikalische Gestaltung Welt Roma Tag	960 Euro
Timcheh e.V.	Timcheh Experimental Music Festival	15.000 Euro
TKO e.V. Roma Art Academy e.V.	Die Macht der Roma Künste	8.600 Euro
Verein EL-DE-Haus e.V.	Verbrannt und Verbannt	5.000 Euro
World Jewish Congress	#WeRemember	8.000 Euro
		170.958 Euro
Gesamtsumme Projekte		386.808 Euro

Spartenübergreifende und investive Förderungen 2023

Interessensvertretung

Geförderte Einrichtung	Förderung
AIC – Art Initiative Cologne/Kunstinitiativen Köln e.V.	30.000 Euro
KINOAktiv e.V.	20.000 Euro
Klubkomm – Verband Kölner Clubs und Veranstalter e.V.	50.000 Euro
KulturNetzKöln e.V.	25.000 Euro
Literaturszene Köln e.V.	22.445 Euro
Verein für darstellende Künste Köln e.V.	50.000 Euro
	197.445 Euro

Sonstige Zuschüsse

	Ist
Breslauer Sammlung	3.780 Euro
Förderstipendien	48.000 Euro

Investive Förderung

	Ist
Ankauf von Kunstwerken Kölner Künstler*innen	18.190 Euro
Technikförderung (Ankauf/Zuschüsse)	25.566 Euro

Förderung von Open-Air Veranstaltungen

	Ist
Klubkomm – Verband Kölner Clubs und Veranstalter e.V.	120.000 Euro
Die Mittel waren buchhalterisch dem Budget des Kulturraummanagements zugeordnet.	



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Kulturamt

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Titelfoto

Eröffnung – Nimm Platz, Neumarkt, 28.06.2023

Foto: Dörthe Boxberg

Satz

rheinsatz, Köln

Druck

Druckhaus Süd Medien GmbH, Köln

13-St/41/100/01.2025

